



AMMLER



ZITIG

Die Zeitung der Gemeinde Amden
www.gemeinde-amden.ch

Herausgeber: Gemeinde Amden

Dezember 2022
Nr. 292

Reto Gmür gelingt die Titelverteidigung

Am Samstag, 5. November 2022 hat im Gemeindesaal Amden die Schützenchilbi mit dem Motto «Wetten dass..?» stattgefunden. Reto Gmür, Schwendi, wurde dabei erneut zum Schützenkönig erkoren. Die weiteren Goldkränze gingen an Helena Lautenschlager, Janic Böni und Mario Büsser.

Von Roman Gmür

Ende September / anfangs Oktober findet in Amden jeweils das traditionelle Chilbi-schiessen im Schützenhaus Rütli statt. Nach dem Schiessen ist die Rangliste des Gabenstichs (die ersten zehn Schüsse des Programms) bekannt. Nebst dem Gabenstich zählt aber auch der «Blindstich» (fünf weitere Schüsse) zum Programm. Die Resultate dieser Schüsse bleiben bis zur Schützenchilbi streng geheim und lassen dementsprechend viel Raum für Spekulationen.



Jungschützenkönig Janic Böni – im Hintergrund die Paten

Foto: Nina Gmür

Wieder mit Motto

Seit einigen Jahren wird die Schützenchilbi unter ein Motto gestellt. In diesem Jahr lautete das Motto «Wetten dass..?» – dies in Anlehnung an eine der bekanntesten Unterhaltungssendungen im deutschsprachigen Raum. Aufgrund des Mottos hatten einige

auserwählte Schützinnen und Schützen rund zwei Wochen vor der Schützenchilbi den Auftrag erhalten, eine Wettpatin oder einen Wettpaten zu bestimmen und diese Person zur Schützenchilbi mitzubringen. Die Paten hatten sich dabei als prominente Personen zu verkleiden. Im Verlauf des Abends durften die Wettpaten der besten Schützinnen und Schützen auf dem berühmten Sofa von «Wetten dass..?» Platz nehmen und einige Fragen der Chilbikommission beantworten.

Zu Beginn des Abends konnten alle auserwählten Schützinnen und Schützen, welche angeschrieben wurden, zusammen mit ihren Wettpaten den Gang auf die Bühnentreppe antreten. Dort wurde bekannt gegeben, ob die jeweilige Schützlin oder der jeweilige Schütze es auf die Bühne schaffte oder aber ob er / sie wieder zurück in den Saal musste. Schliesslich standen 17 Schützinnen und Schützen auf der «Chilbibühne». Sie alle

durften sich Hoffnungen auf einen der begehrten Kopfkranze machen.

Topresultat des Jungschützenkönigs

In der Kategorie der Jungschützen durfte sich in diesem Jahr Janic Böni, Tobelstrasse, als Sieger feiern lassen. Er gewann mit grossem Vorsprung und belegte in der Gesamtrangliste – mit sehr guten 1'327 Punkten – den dritten Gesamtrang. Auf dem zweiten Rang klassierte sich Jan Büsser, Rütistrasse 4, Dritte wurde Saskia Jöhl, Gfell. Bei den Veteranen ging der Titel zum ersten Mal an Mario Büsser, Hofstettenstrasse. Er gewann (mit 1'326 Punkten) vor Max Büsser, Hofstetten, und Elmar Büsser, Schänis.

Aufholjagd belohnt

In der Damenkategorie hatte Anita Boos, Aesch, mit 897 Punkten ein sehr gutes Resultat im Gabenstich erzielt. Im alles entscheidenden Blindstich konnte sie aber nicht mehr an die Leistung im Gabenstich anknüpfen.

101. Generalversammlung Volg	10
Treue Kunden	
Eigener Strom	12
Diego Hagmann	
Volkstümliche Klänge	16
Reformationsfest in der Bergkirche	
„Vo Härzä bachä“	18
Jasmin Thoma zaubert	
Ammler Landwirte	20
Ausflug nach Wädenswil	

Sie bürstete ein und landete schliesslich auf dem dritten Schlussrang. Eine grosse Aufholjagd gelang Helena Lautenschlager aus Weesen. Sie schoss im Blindstich 440 Punkte und durfte sich damit (mit einem Punktetotal von 1'273 Punkten) als Schützenkönigin feiern lassen. Auf dem zweiten Rang klassierte sich Angela Thoma, Schänis.

In der Herren-Kategorie hatten sich einige Schützen im Gabenstich in eine hoffnungsvolle Ausgangslage geschossen. Insgesamt sieben Schützen knackten in diesem Jahr die 900er-Marke. Einer nach dem anderen wurde dann aber von der Chilbikkommission wieder von der Bühne geschickt. Schliesslich wurde Titelverteidiger Reto Gmür, Schwendi, – mit einem Punktetotal von 1'367 Punkten – zum Schützenkönig 2022 ausgerufen. Ihm gelang zudem das höchste Resultat im «Blindstich» mit 459 Punkten. Auf dem zweiten Rang

klassierte sich Peter Bachmann, Hänslistrasse (1'327 Punkte). Den Lorbeerkrantz durfte sich Karl Thoma, Rüti (1'316 Punkte), aufsetzen lassen.

Nachdem das Rangverlesen vorbei war, wurden die verschiedenen Kopfkranzträger natürlich ausgiebig gefeiert. Es spielten die «Speerfäger» auf und die einheimische Guggenmusik Zägg ä Amslä war – wie immer – für das leibliche Wohl verantwortlich. Im späteren Verlauf des Abends wurde in der Tombola noch ein Kalb verlost. Dieses gewann ein Mitglied der Guggenmusik. Da der Gewinner zu Hause kein Platz für das gewonnene Kalb hat, wurde dieses im Saal versteigert.

Rangliste & Fotos: www.schuetzenamden.ch



Die Kopfkranzgewinner (v.l.n.r.): Kari Thoma, Mario Büsser, Helena Lautenschlager, Reto Gmür, Janic Böni, Peter Bachmann

Foto: Nina Gmür

Pro Senectute Mittagshock

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am **Donnerstag, den 15. Dezember 2022**
in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheims.

Das Mittagessen (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee)
kostet Fr. 20.00.

Um 10.30 Uhr findet ein Gottesdienst statt und um 11.15 Uhr musiziert die
1. Klasse aus Amden.

Brauchen Sie eine Fahrgelegenheit?
Gerne können Sie sich bei Margaritha Gmür (055 611 13 38)
oder Frieda Böni (055 611 12 79) melden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jubilare

94. Altersjahr

Werner Dirren
Hänslistrasse 6, am 04. Dez.

91. Altersjahr

Martha Rüdüsili-Bachmann
Durschlegstrasse 22, am 05. Dez.

75. Altersjahr

Frieda Thoma-Bischof
Kirchstrasse 9, am 12. Dez.

Wir gratulieren!

Humor

Töchter: Bis 16 jammern sie,
dass sie ein Pferd wollen
und mit 17 kommen sie dann mit
einem Esel nach Hause.

Warum ging der Luftballon kaputt?
Aus Platzgründen.

Eine Gans zur anderen:
«Glaubst du an ein Leben nach
Weihnachten?»

Impressum

Verantwortlich: Roman Gmür

Redaktion: Sandra Ackermann, Roman Gmür,
Urs Roth, Cornelia Rutz, Pia Staubli, Felix
Thurnheer

Produktion: Felix Thurnheer
Ammler Zitig, Heiggenstr. 17, 8873 Amden
079 702 25 00, ammlerzitig@amden.ch

Druck: Leimbacher AG, Dietlikon
& Grossdruckzentrum Zürich

Auflage: 1700 Exemplare

Erscheinungsweise: Monatlich, 25. Jahrgang

Abonnements: 058 228 25 05

Abonnementskosten:
Jahresabonnement für Auswärtige
Fr. 50.- / per A-Post Fr. 60.-

Informationen der politischen Gemeinde Amden

Verkauf Baulandparzelle

Die politische Gemeinde Amden hat im letzten Jahr das Bauland an der Allmeindstrasse in drei Einheiten parzelliert. Zwei Grundstücke konnten bereits im vergangenen Jahr an Familien veräussert werden.

Für den Erwerb des letzten Grundstückes (Nr. 198) haben sich Markus und Andrea Rüdisüli, Dorfstrasse 37c, Amden, beim Gemeinderat beworben. Markus Rüdisüli arbeitet als Schreiner, Andrea Rüdisüli als Zugbegleiterin. Das Ehepaar Rüdisüli hat zwei Kinder im Alter zwischen vier und sechs Jahren.

Da die Interessenten die Kriterien für den Verkauf von Bauland erfüllen, hat der Gemeinderat beschlossen, das Grundstück Nr. 198, Allmeindstrasse 16, an Markus und Andrea Rüdisüli, Dorfstrasse 37c, zu veräussern. Der Kaufpreis wurde dabei auf 350 Franken je Quadratmeter festgelegt. Für den Landteil, welcher mit einem öffentlichen Weg überlagert ist, wurde kein Kaufpreis berechnet. Der Kaufpreis beläuft sich insgesamt auf 198'100 Franken. Aufgrund der Kompetenzen in der Gemeindeordnung konnte der Gemeinderat das Geschäft ohne Durchführung des Referendumsverfahrens abschliessen. Die Eigentumsübertragung hat bereits stattgefunden.

Beschwerdeentscheid

Im Februar 2022 hatte die Regierung des Kantons St. Gallen beschlossen, den Deponiestandort «Sittewald» (auf dem Gemeindegebiet von Amden) definitiv im kantonalen Richtplan 2021 festzusetzen. Gegen diesen Entscheid haben die Räte der beiden politischen Gemeinden Weesen und Amden Beschwerde beim kantonalen Verwaltungsgericht erhoben. Mit Entscheid vom 14. November 2022 hat das Verwaltungsgericht St. Gallen die Beschwerde der beiden politischen Gemeinden Weesen und Amden geschützt sowie den Beschluss der Regierung, den Deponiestandort Sittewald definitiv im kantonalen Richtplan festzusetzen, aufgehoben.

Das Verwaltungsgericht begründet seinen Entscheid insbesondere damit, dass der Kanton mit den involvierten politischen Gemeinden nicht in genügendem Masse zusammengearbeitet hat. Der Entscheid des Verwaltungsgerichts kann noch bis Mitte

Dezember 2022 an das Bundesgericht weitergezogen werden und ist folglich noch nicht rechtskräftig.

Bauliche Massnahmen Sagenbach

Am Freitag, 19. August 2022 ist der Sagenbach im Fli – aufgrund eines starken Regenereignisses – über die Ufer getreten. Bei der Gemeindegrenze zwischen Weesen und Amden floss das stark verschmutzte Wasser entlang der Kantonsstrasse in Richtung Weesen. Dabei wurde verschiedenes Material mitgeführt, das sich zum Teil in Häusern, insbesondere in den Kellern und Untergeschossen, ausbreitete und Schaden anrichtete.



Die Bauarbeiten am Sagenbach sind in vollem Gang.

nannte „Sofortmassnahmen“ umzusetzen. Den Zuschlag für die Bauarbeiten hat die Toneatti AG, Bilten, erhalten. Die Bauarbeiten sind seit anfangs November im Gang und dauern bis ca. Mitte Dezember 2022. Die für die Sofortmassnahmen anfallenden Kosten werden vollumfänglich durch die Öffentlichkeit (Bund, Kanton und Gemeinde) getragen.

Das Ereignis vom 19. August 2022 hat einmal mehr gezeigt, dass der Sagenbach im Fli nicht genügend ausgebaut ist und sich dementsprechend wasserbauliche Massnahmen aufdrängen. Allein die vorbeschriebenen Sofortmassnahmen werden nicht ausreichen, um ähnliche Ereignisse künftig verhindern

zu können. Die sinnvollste und wirksamste Lösung ist die Umsetzung des Hochwasserschutzprojekts zwischen der Waldgrenze und dem Walensee. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Projektierungsarbeiten des Hochwasserschutzprojekts beim Sagenbach (auf dem Abschnitt zwischen der Mülistrasse und dem Walensee) wieder aufzunehmen. Eine öffentliche Planaufgabe des Hochwasserschutzprojekts ist im Jahr 2023 vorgesehen.

Neues Saalreglement

Nach dem Bau des Gemeindegemeinschaftsraums hat der Gemeinderat im Jahr 1998 ein Saalreglement erlassen, welches die Organisation und Benüt-

Foto: Peter Remek

zung des Gemeindegemeinschaftsraums regelt. Seit dem Erlass des Reglements hat dieses keine Änderungen erfahren. Nun drängen sich aber einzelne Anpassungen / Ergänzungen auf. Die grösste Änderung betrifft die Zusammensetzung der Kommission. Diese soll von bisher fünf auf drei Mitglieder reduziert werden. Künftig soll kein Vertreter des Gastgewerbes und der Vereine mehr der Betriebskommission angehören.

Das überarbeitete Saalreglement der politischen Gemeinde Amden wurde auf der amtlichen Publikationsplattform (www.publikationen.sg.ch) publiziert. Dieses untersteht dem fakultativen Referendum und liegt noch bis zum 27. Dezember 2022 öffentlich auf (siehe auch Inserat auf Seite 6 dieser Ausgabe).

Überarbeitung Heimreglement

Die politische Gemeinde Amden führt im

Es ist nicht das erste Mal, dass der Sagenbach über die Ufer getreten ist. Für den Ausbau des Sagenbachs – im Abschnitt zwischen dem Waldrand (der Verklauungsstelle im August 2022) und dem Walensee – liegt ein Hochwasserschutzprojekt aus dem Jahr 2011 vor. Das Projekt wurde bis anhin nicht umgesetzt. Die Gemeinde nahm das Unwetterereignis von Mitte August 2022 zum Anlass, um die Situation am Sagenbach mit dem kantonalen Amt für Wasserbau und dem für das Hochwasserschutzprojekt beizugezogenen Ingenieurbüro zu beraten. Der Gemeinderat hat dabei entschieden, die unmittelbar nach dem Hochwasser erforderlichen (und inzwischen abgeschlossenen) Instandstellungsarbeiten auf ein Minimum zu beschränken, dafür aber ab November 2022 – im Abschnitt zwischen ausgangs Wald und der Mülistrasse – die gemäss dem Hochwasserschutzprojekt aus dem Jahr 2011 vorgesehenen Massnahmen als so-

Aeschen ein Alters- und Pflegeheim. Das aktuelle Heimreglement aus dem Jahr 2007 ist überaltert und bedarf einer Aktualisierung. Der Gemeinderat hat deshalb ein neues Reglement erlassen. Nebst einigen kleineren Änderungen wurden im neuen Heimreglement insbesondere die Zuständigkeiten der verschiedenen Ebenen (Gemeinderat, Betriebskommission, Heimleitung) den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Das neue Heimreglement der politischen Gemeinde Amden wurde auf der amtlichen Publikationsplattform (www.publikationen.sg.ch) publiziert. Dieses untersteht dem fakultativen Referendum und liegt noch bis zum 27. Dezember 2022 öffentlich auf (siehe auch Inserat auf Seite 5 dieser Ausgabe).

Erläss TFA-Reglement

Nach der Durchführung des Vernehmlassungsverfahrens hat der Gemeinderat anfangs November das finale Reglement über Abgaben zur Tourismusförderung erlassen. Gegenüber dem Entwurf wurden aufgrund des Vernehmlassungsverfahrens noch kleinere Anpassungen oder Ergänzungen vorgenommen. In den groben Zügen blieb das Reglement aber unverändert. Das neue Reglement über Abgaben zur Tourismusförderung wurde auf der amtlichen Publikationsplattform (www.publikationen.sg.ch) publiziert. Dieses untersteht dem fakultativen Referendum und liegt noch bis zum 27. Dezember 2022 öffentlich auf (siehe auch Inserat auf Seite 6 dieser Ausgabe).

Neuer Mitarbeiter

Als neuen Mitarbeiter der Gemeindepolizei (für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs) hat der Gemeinderat Fredy Ruppli, Dorfstrasse 48, gewählt.

Winterdienst auf Strassen

Der kommende Winter steht vor der Tür. Gestützt auf die massgebenden gesetzlichen Grundlagen wird die Bevölkerung an folgende Weisungen erinnert:

- Sämtliche an Strassenrändern und auf Ausstellplätzen gelagerten Materialien sind zu entfernen.
- Das Abstellen von Motorfahrzeugen auf öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen ist vor und während den Schneefällen zu unterlassen.
- Das Ablagern von Schnee aus privaten Einfahrten und Vorplätzen auf öffentlichen Strassen ist verboten.
- Fahrzeuge, die an ihrem Standort die Schneeräumung erschweren oder behindern, werden auf Kosten des Halters entfernt. Für Schäden, welche durch Nichtbeachten dieser Anweisung verursacht werden, lehnt die politische Gemeinde jegliche Haftung ab.

- Anlagen in Gärten (z. B. Brunnen, Tische, Bänke etc.) sind während des Winters zu entfernen oder zu schützen, sodass sie durch die Schneeräumung (Pflügen, Fräsen, Salzen) nicht beschädigt werden. Die Gemeinde lehnt jegliche Haftung für Schäden ab.
- Die Hydranten müssen auch im Winter sichtbar und für einen allfälligen Löschereinsatz zugänglich sein. Es ist nicht erlaubt, Schneedepots um die Hydranten zu erstellen.

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Arbeitsvergaben beschlossen:

- Generator / Aggregat an die Garage Gmür AG, Amden (Vergabepreis: Fr. 11'000.00 inkl. MwSt.)
- Neue Spülmaschine im Restaurant Lago Mio an die Gehrig Group AG, Glattbrugg (Vergabepreis: Fr. 13'094.70 inkl. MwSt.)
- Baumeisterarbeiten Sofortmassnahmen am Sagenbach an die Toneatti AG, Biltten (Vergabepreis: Fr. 175'667.55 inkl. MwSt.)
- Ingenieurarbeiten für abwassermässige Erschliessung des Gebiets Gschwend an das Ingenieurbüro Wickli + Brunner AG, Amden (Vergabepreis: Fr. 14'102.50 inkl. MwSt.)

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Gmür Peter, Grossgadenstrasse 6: Asphaltierung Zufahrt im Grossgaden
- Wärmeverbund Amden AG: Vergrösserung der nördlichen Eingangstüre bei der Heizzentrale im Dorfzentrum
- Thoma Hugo, Hofstettenstrasse 16: Anbringen einer unbeleuchteten Reklametafel

Handänderungen

Im Grundbuchkreis Amden, 20. Oktober 2022 bis 16. November 2022, ME = Miteigentum, StWe = Stockwerkeigentum

- Bianchet Reto Ivo, Erbenegemeinschaft, Wiesendangen, an Bianchet Barbara, Wiesendangen, 1/2 ME an Grundstücke Nr. S10757, Dorfstr. 37, Amden (62/1000 ME an Nr. 88, Wohnung), und Nr. M10742, Dorfstr. 37a, b, Amden (1/18 ME an Nr. S10734, Autoein-

stellplatz)

- Hess Irma, Amden, an Buttschi Alexander und Kaufmann Gabriela, Laupen, Grundstück Nr. 761, Untere Betliserstr. 10, Weesen (Wohnhaus, 612 m² Grundstückfläche)
- Sperandio Marcel, Zumikon, an Kamber Karl Pius, Bäch, Grundstück Nr. S10347, Mülistr. 2, Weesen (30/1000 ME an Nr. 1729, Wohnung)
- Hasler Robert und Regula Edith, Amden, an Grote Thierry und Franca Bettina, Hirzel, Grundstück Nr. S10936, Durschlegistr. 17, Amden (21/100 ME an Nr. 1571, Wohnung)
- Böni Guido, Amden, an Exposito Ruth Pia, Amden, Grundstück Nr. S10474, Tobelstr. 17, Amden (58/1000 ME an Nr. 790, Wohnung)
- Moser Rainer, Bubsheim, Deutschland, an Moser Bernd, Bubsheim, Deutschland, 1/2 ME an Grundstück Nr. S10123, Heiggenstr. 6, Amden (21/1000 ME an Nr. 455, Wohnung)
- Politische Gemeinde Amden, Amden, an Rüdüsili Markus und Andrea Margrith, Amden, Grundstück Nr. 198, Chloos, Amden (650 m² Grundstückfläche)
- Näf Christine, Lütisburg, an Krupp Andreas Maximilian und Camelia, Winterthur, Grundstücke Nr. S10109, Ruestelstr. 2, Amden (74/1000 ME an Nr. 1468, Wohnung), und Nr. M10224, Ruestelstr. 2, Amden (1/23 ME an Nr. S10115, Autoeinstellplatz)



Regenbogen über Amden

Foto: Franz Thoma

**Referendumsvorlage**

Fakultatives Referendum gemäss Art. 23 des kantonalen Gemeindegesetzes (sGS 151.2, abgekürzt GG) sowie Art. 13 ff. der Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Amden (abgekürzt GO)

Gegenstand:

Heimreglement für das Alters- und Pflegeheim Aeschen
vom Gemeinderat am 2. November 2022 erlassen

Referendumsfrist:

18. November 2022 bis 27. Dezember 2022

Öffentliche Auflage der
Referendumsvorlage

Gemeindeverwaltung Amden, Anschlagkasten im 1. Stock,
sowie auf der kantonalen Publikationsplattform

Quorum für das
Zustandekommen eines
Referendumsbegehrens:

130 gültige Unterschriften

Ein allfälliges Referendumsbegehren wäre vor Ablauf der Referendumsfrist gemäss den rechtlichen Vorgaben dem Gemeinderat Amden, Dorfstrasse 22, 8873 Amden, einzureichen.

Hinweis: Die amtlichen Bekanntmachungen der politischen Gemeinde Amden werden unter www.publikationen.sg.ch veröffentlicht. Die Verbindlichkeit und der Fristenlauf richten sich einzig nach der Veröffentlichung in der kantonalen Publikationsplattform.

**Entsorgungspark**

Der Entsorgungspark bleibt am Stephanstag, 26. Dezember 2022 und am Berchtoldstag, 2. Januar 2023 geschlossen.

An den übrigen Tagen steht der Entsorgungspark zu den gewohnten Öffnungszeiten (montags, mittwochs und samstags) zur Verfügung. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Frohe Festtage!

Der Werkdienst



Die **Gemeindeverwaltung** Amden bleibt über die Feiertage an folgenden Tagen geschlossen:

- Samstag, 24. Dezember
bis Montag, 26. Dezember
- Samstag, 31. Dezember
bis Montag, 2. Januar

Bei Todesfällen können Sie uns unter der Telefonnummer 079 218 70 73 erreichen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Referendumsvorlage**

Fakultatives Referendum gemäss Art. 23 des kantonalen Gemeindegesetzes (sGS 151.2, abgekürzt GG) sowie Art. 13 ff. der Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Amden (abgekürzt GO)

Gegenstand:**Saalreglement**

vom Gemeinderat am 2. November 2022 erlassen

Referendumsfrist:

18. November 2022 bis 27. Dezember 2022

Öffentliche Auflage der Referendumsvorlage

Gemeindeverwaltung Amden, Anschlagkasten im 1. Stock, sowie auf der kantonalen Publikationsplattform

Quorum für das Zustandekommen eines Referendumsbegehrens:

130 gültige Unterschriften

Ein allfälliges Referendumsbegehren wäre vor Ablauf der Referendumsfrist gemäss den rechtlichen Vorgaben dem Gemeinderat Amden, Dorfstrasse 22, 8873 Amden, einzureichen.

Hinweis: Die amtlichen Bekanntmachungen der politischen Gemeinde Amden werden unter www.publikationen.sg.ch veröffentlicht. Die Verbindlichkeit und der Fristenlauf richten sich einzig nach der Veröffentlichung in der kantonalen Publikationsplattform.

**Referendumsvorlage**

Fakultatives Referendum gemäss Art. 23 des kantonalen Gemeindegesetzes (sGS 151.2, abgekürzt GG) sowie Art. 13 ff. der Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Amden (abgekürzt GO)

Gegenstand:**Reglement über Abgaben zur Tourismusförderung**

vom Gemeinderat am 2. November 2022 erlassen

Referendumsfrist:

18. November 2022 bis 27. Dezember 2022

Öffentliche Auflage der Referendumsvorlage

Gemeindeverwaltung Amden, Anschlagkasten im 1. Stock, sowie auf der kantonalen Publikationsplattform

Quorum für das Zustandekommen eines Referendumsbegehrens:

130 gültige Unterschriften

Ein allfälliges Referendumsbegehren wäre vor Ablauf der Referendumsfrist gemäss den rechtlichen Vorgaben dem Gemeinderat Amden, Dorfstrasse 22, 8873 Amden, einzureichen.

Hinweis: Die amtlichen Bekanntmachungen der politischen Gemeinde Amden werden unter www.publikationen.sg.ch veröffentlicht. Die Verbindlichkeit und der Fristenlauf richten sich einzig nach der Veröffentlichung in der kantonalen Publikationsplattform.

Littering ist kein Kavaliersdelikt

In den letzten Wochen sind auf der Gemeinderatskanzlei vermehrt Meldungen eingegangen, dass auf dem Wanderweg Weesen-Chappeli-Amden, im Bereich zwischen dem Betriebsgebäude des ehemaligen Steinbruchs Sittewald und der ersten Galerie, immer wieder Abfall in der Natur entsorgt wird. Gefunden wurden dabei z. B. Lebensmittelverpackungen, Haarspraydosen, gebrauchte Kaffeekapseln oder Damenbinden. Die Art der gefundenen Gegenstände deuten darauf hin, dass es sich bei den Abfällen wohl nicht um sorglos liegengelassene «Picknick-Abfälle», sondern um gezielt entsorgte Haushaltsabfälle handelt. Es ist zudem nicht auszuschliessen, dass die Abfälle immer von derselben Person in der Natur verstreut wurden.

Die Gemeinderatskanzlei weist darauf hin, dass es sich beim Wegwerfen oder Zurücklassen von Abfällen ausserhalb von Abfallbehältnissen in der Natur oder im öffentlich zugänglichen Raum nicht um ein Kavaliersdelikt, sondern um eine strafbare Handlung handelt, die gemäss Art. 7^{bis} des Übertretungsstrafgesetzes des Kantons St. Gallen mit einer Busse zwischen CHF 50.- und CHF 200.- geahndet wird. Die Gemeinde behält sich deshalb vor, beim nächsten Vorfall bei der Kantonspolizei St. Gallen Anzeige gegen Unbekannt zu erstatten. Sachdienliche Hinweise auf den resp. die möglichen Verursacher können direkt der Gemeinderatskanzlei Amden gemeldet werden.

Peter Remek, Gemeindepräsident



Littering-Fund vom 15. November 2022 beim ehemaligen Steinbruch Sittewald

Foto: zVg



Stellenausschreibung Alters- und Pflegeheim Aeschen

Wir sind ein kleines Alters- und Pflegeheim mit 21 Zimmern und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Pflegehelfer/in mit SRK-Kurs (Arbeitspensum 60 bis 80%)

Es erwartet Sie ein vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Haben Sie Pflegeerfahrung, gute Deutschkenntnisse (mündlich sowie schriftlich) und Freude am Umgang mit betagten Personen?

Dann sind Sie die richtige Person für uns.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 9. Dezember 2022 an folgende Adresse:

Alters- und Pflegeheim Aeschen,
Aeschen 605,
8873 Amden.

Bei Fragen steht Ihnen Heimleiter Mario Büsser oder die Pflegedienstleiterin Stoja Blagojevic gern zur Verfügung (055 611 11 76, altersheim@amden.ch).

Wussten Sie, dass ...

- am 23. Oktober der Bundesrat-Kandidat Ueli Vogt auf unserm Höhenweg wanderte, dann in der Sonntags-Tageschau damit porträtiert wurde?
- am Samstagabend vor der Zeitumstellung im Meteo-SRF der Ammler Sternenhimmel zu sehen war, getrübt durch Sahara-Staub?
- der Tages-Anzeiger die Masterarbeit „Kirchliche Immobilien: Ein Beitrag zur Mobilisierung der Kirchen“ von Ansgar Gmür besprach, darin sei von Misswirtschaft der Immobilien in Milliardenhöhe die Rede?
- in unserem Skigebiet die Ticketpreise stabil bleiben? Sportbahnen-Präsident Reto Gmür will mit Sparmassnahmen den höheren Energiekosten begegnen. „So wollen wir über den Winter kommen, ohne die Kosten auf den Gast abwälzen zu müssen.“
- die Linth-Zeitung unter dem Titel „Wehe, wenn plötzlich der Strom ausfällt“ über den gemeindeeigenen Notfalltreffpunkt berichtet?
- dazu unser Gemeindepräsident Peter Remek den Hinweis gibt, diese Treffpunkte bei einem möglichen Zusammenbruch der Kommunikation auch Notrufe absetzen könnten?
- der Skiclub Amden den jungen Mitgliedern in den Weihnachtsferien einen Langlaufkurs bei Mägy Gmür anbietet und dazu auch die Ausrüstung zur Verfügung stellt?

Innere Wärme zum Advent

Kolumne

Von Felix Thurnheer

«Und, gibt's bei euch Weihnachtsbeleuchtung?» frag ich in die Männerrunde an der gemütlichen Bar im Rössli. «Sicher nicht, das gabs bei mir noch nie», meinen die Singles, «ja klar, volles Programm, wie jedes Jahr», meinen die Familienväter. «Für die Kinder ist es schön und wichtig», meinen dann alle einstimmig.

Nun wollen alle wissen, wieso ich so eine komische Frage stelle, doch nicht etwa wegen dem Stromsparen, doch nicht etwa wegen der Energiesparkampagne des Bundes? «Wir haben ja schon lange mit dem Energiesparen angefangen», meint die Männerrunde, «sämtliche Lichtbirnen sind doch inzwischen LED, auch die Weihnachtsbeleuchtung und auch die Strassenbeleuchtung braucht heute praktisch keinen Strom mehr.»

Ja, das stimmt, ein verantwortungsvoller Umgang mit der Energie hat man uns in der Schule schon ab den 70er Jahren gelehrt und wir haben unser Verhalten schon seit Jahrzehnten stetig angepasst: Stromsparlampen, Deckel auf die Pfanne, keine unnötigen Lichter brennen lassen, kurz duschen, energieeffiziente Haushaltsgeräte etc.

Wieso also ausgerechnet jetzt eine Energiesparkampagne? Der Grund liegt vermutlich eher in der Energiegewinnung, die wurde vernachlässigt, nie gefördert oder ins Ausland verlagert. Dabei gäbe es genügend günstige technische Innovationen, um bereits heute völlig energieautark zu sein. Ein weiterer Grund könnte in der aktuellen Krisenhochkonjunktur liegen. Irgendwie nennen die Bundesregierung und die Medien momentan alles mögliche eine Krise, was gar keine Krise ist, sondern vielleicht einmal eine Krise werden könnte. Und das betrifft ja eigentlich alles.

So gesehen gibt's also keinen sachlichen Grund zur Aufregung. Es geht alles seinen normal sicheren oder eben unsicheren Gang. Wir können also auch mit gutem Gewissen Weihnachten feiern. Und mit gutem Gewissen werde ich auch meine Weihnachtsbeleuchtung installieren. Und von meinen rund 500 LED-Lämpchen montiere ich dann nur deren 400. Dann ist das Sparziel mehr als erfüllt und es entsteht genauso viel Freude und innere Wärme in der Adventszeit und an Weihnachten. Und genau daran sollten wir in der heutigen Zeit auf keinen Fall sparen.

LOTTO MATCH

im Hotel Rössli, Amden

Freitag, 30. Dezember 2022, 20.00 Uhr

Hauptpreis: 1 Goldvreneli

15 Runden

(1 Abendkarte Fr. 20.– / 3 Abendkarten Fr. 40.–)

MÄNNERCHOR AMDEN

Christbäume

Verkauf

Samstag 17.12.2022 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag 22.12.2022 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
im Forstwerkhof Sittli, Kirchstrasse 9, 8873 Amden



Rot- und Nordmannstannen aus der Region

Rottanne (Fichte)	≤1.50m	25.- SFr.
Rottanne (Fichte)	1.50m - 2.00m	30.- SFr.
Rottanne (Fichte)	2.00m - 3.00m	40.- SFr.
Rottanne (Fichte)	3.00m - 3.50m	50.- SFr.
Rottanne (Fichte)	3.50m - 4.00m	60.- SFr.
Nordmannstanne	≤1.00m	40.- SFr.
Nordmannstanne	1.00m - 1.50m	50.- SFr.
Nordmannstanne	1.50m - 2.00m	75.- SFr.
Nordmannstanne	2.00m - 2.50m	85.- SFr.
Bund Kranzäste (Nordmannstanne)	(10-12 Äste)	25.- SFr.
Bund Deckäste (Rottanne)	(10-12 Äste)	15.- SFr.

Preise inkl. MwSt., Solange Vorrat!

Heimlieferungen

Amden 20.00 SFr.
Weesen 30.00 SFr.

Sammellieferungen 1x wöchentlich



Stehen in Ihrem Garten Bäume und Sträucher die Sie zurückschneiden oder entfernen möchten?

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne.



energybox.ch

«Der Detail-Check prüft den Stromverbrauch im Haushalt und liefert mir individuelle Spartipps.»



energybox.ch

energieagentur-sg.ch

Massnahmen der Gemeinde für allfällige Strommangellage

Der Gemeinderat hat sich mit der Energiesituation in der Schweiz auseinandergesetzt und Energiesparmassnahmen und Massnahmen für den Fall einer möglichen Strommangellage im kommenden Winter formuliert.

Vom Gemeinderat Amden

Obwohl die Stromversorgungssicherheit in der Schweiz im Winter 2022/2023 gemäss einer anfangs November 2022 veröffentlichten Studie nicht gravierend gefährdet ist, kommt die selbe Studie zum Schluss, dass Versorgungsengpässe nicht ausgeschlossen werden können. Es ist deshalb weiterhin wichtig, Energie und Strom zu sparen. Der Gemeinderat hat sich deshalb Gedanken dazu gemacht, was die politische Gemeinde aktiv zur weiteren Entschärfung der Lage beitragen kann und in diesem Zusammenhang folgende Energiesparmassnahmen beschlossen:

- Die Strassenbeleuchtung entlang der Kantons- und Gemeindestrassen wird bezüglich Dauer der Beleuchtung um eine Stunde – bis 23.30 Uhr – reduziert.
- Die Weihnachtsbeleuchtung wird zeitlich reduziert. Anstelle eines Christbaums beim Parkhaus Ruestel wird dort ein Stern mit stromsparender LED-Beleuchtung montiert. Zudem werden beim Vorderdorf und im Arvenbüel deutlich kleinere Christbäume mit weniger Beleuchtung aufgestellt.
- Die Sauna im Hallenbad stellt einen grossen Stromverbraucher dar und wird ab dem 1. Dezember 2022 bis auf weiteres an zwei Tagen pro Woche (Mittwoch und Sonntag) nicht mehr in Betrieb genommen.

Trotz einer gewissen Entschärfung der Lage hat sich der Gemeinderat zudem mit dem Szenario von ungeplanten längeren Stromausfällen oder von geplanten Netzabschaltungen auseinandergesetzt. Letztere könnten vom Bund angeordnet werden, falls es in der Schweiz im kommenden Winter trotz freiwilligen oder angeordneten Stromsparmassnahmen zu einer Strommangellage kommen sollte. Dabei würde für ganze Gebiete in der Schweiz während jeweils vier Stunden der Strom abgestellt. Der Gemeinderat hat folgende kritische Bereiche definiert, die auch während eines längeren Stromausfalls oder einer geplanten Netzabschaltung aufrechterhalten werden sollten:

- Feuerwehr (inkl. First-Responder-Gruppe)
- Schneeräumung auf der Kantons- und den wichtigsten Gemeindestrassen
- Wasserversorgung
- Alters- und Pflegeheim

Die Feuerwehr spielt bei längeren Stromausfällen nicht nur als Rettungsorganisation, sondern auch als Betreiberin des Notfalltreffpunktes beim Gemeindesaal Amden eine zentrale Rolle. Der Notfalltreffpunkt wird im Fall von längeren Stromausfällen oder von geplanten Netzabschaltungen in Betrieb genommen. Am Notfalltreffpunkt erhält die Bevölkerung im Ereignisfall und bei Bedarf Informationen und Unterstützung. Da im Fall von längeren Stromausfällen auch das Mobiltelefonnetz nicht mehr funktionieren wird, dienen die Notfalltreffpunkte der Bevölkerung auch dazu, Notfallmeldungen an die Rettungsorganisationen wie Feuerwehr oder Ambulanz abzusetzen. Nähere Informationen zu den Notfalltreffpunkten finden sich unter www.notfalltreffpunkt.ch.

Auf der Internetseite finden sich auch Informationen zum richtigen Verhalten im Falle eines Stromausfalls sowie Empfehlungen, wie sich private Haushaltungen mit geeigneten Massnahmen auf längere Stromausfälle vorbereiten können.

Die Schneeräumung auf der Kantons- und den wichtigsten Gemeindestrassen soll sicherstellen, dass die Notfallorganisationen auch im Falle eines Stromausfalls ihre Einsatzorte erreichen können. Dank der Topografie resp. der fehlenden Abhängigkeit von Pumpen ist die Versorgung eines Grossteils der Haushaltungen mit Trinkwasser grundsätzlich auch für den Fall längerer Stromausfälle sichergestellt. Da bei Stromausfällen der Zulauf von Quellwasser in die Reservoirs automatisch unterbrochen wird, führt die Gemeinde im Fall einer absehbaren Strommangellage vorgängig Gespräche mit Grossbezügern. Durch entsprechende organisatorische Massnahmen wird zudem sichergestellt, dass im Falle eines längeren Stromausfalls nicht nur die Trinkwasserversorgung, sondern auch die Löschwasserversorgung weiterhin funktioniert.

Bezüglich des Alters- und Pflegeheims hat der Gemeinderat beschlossen, dass bei längeren Stromausfällen zumindest der Betrieb der Heizung sowie die Beleuchtung in den wichtigsten öffentlichen Räumen sichergestellt werden sollen. Zu diesem Zweck wurde für das Alters- und Pflegeheim ein Notstromaggregat beschafft. Zur Sicherstellung der Versorgung der Bewohner werden die Bestände an Lebensmitteln und Medikamenten erhöht und die Abhängigkeit von EDV-Systemen reduziert.



Amden, heute noch mit genügend Strom, bereitet sich auf eine allfällige Strommangellage vor.

Foto: Felix Thurnheer

Treue Kunden an der 101. Genossenschaftsversammlung

Am Mittwoch, 26. Oktober, fand im Schwendihaus die Generalversammlung der Konsumgenossenschaftsmitglieder statt. Nach einer speditiven Versammlung durch Präsidentin Sandra Bachmann genossen die Anwesenden ein feines Nachtessen und konnten mit Glück bei der Schätzfrage einen schönen Preis nach Hause nehmen.

Von Cornelia Rutz

Präsidentin Sandra Bachmann erwähnte in ihrem Rückblick das überaus gelungene 100-Jahr-Jubiläum-Fest, welches die Mitglieder im Sommer mit Verspätung, jedoch umso ausgiebiger, feierten. Der Anlass sei

sehr gelungen, auch deshalb, weil sehr viele Mitglieder am runden Geburtstag mit dabei waren.

Als Team stark

Acht Monate sind vergangen, seit Irene Gmür die Filialleitung übernommen hat. Zu Beginn wurde sie von Beni Gmür in alle wichtigen Aufgaben eingearbeitet, bevor dieser nach 35 Jahren Konsumleiter in den verdienten Ruhestand ging. Ein starkes Team ist das Wichtigste, das hat sich in den letzten Monaten gezeigt. So wurden gewisse Abläufe optimiert, einige Aufgaben an die Angestellten delegiert und so die Verantwortung für verschiedenste Arbeiten auf die Mitarbeiterinnen aufgeteilt. Irene Gmür

bedankte sich nochmals bei Beni Gmür für die großartige Einarbeitung. Ihr war von Anfang an klar, dass dies keine einfache Aufgabe sei. Aber nach wie vor sei sie sehr motiviert, diese Aufgabe zu meistern. Dankbar ist Irene auch um Feedback der Kunden und Kundinnen, sei es Kritik oder Lob. Präsidentin Sandra Bachmann erwähnte noch speziell Patrizia Kipfer, sie ist seit Oktober neue Mitarbeiterin im Volg. Vielen Kunden dürfte sie bekannt sein, da sie vorher im Café Löwen bediente.

Freundlicher Kundenkontakt

Eine Einkaufsmöglichkeit in der Nähe ist das Wichtigste. Gerade in einem Dorf wie Amden schätzt die Kundschaft den persönlichen und unkomplizierten Kontakt mit dem Verkaufspersonal. Viele freuen sich auf die Begegnung im Volg und spüren Wertschätzung, wenn man sich bei einem kurzen Gespräch austauschen kann. Gerade für alleinstehende und ältere Kunden ist das eine grosse Bereicherung, oft sind die Verkäuferinnen die einzigen Gesprächspartner den ganzen Tag über.

Thomas Stüssi von der VTB-Treuhand in Niederurnen erläuterte die Bilanz und Erfolgsrechnung. Mit einem klaren Mehrumsatz hatte die Pandemie doch noch etwas Positives. Vermehrt sei im Dorf eingekauft worden. Ob dieser Effekt jedoch anhalte, sei in Frage gestellt. Der Wert des Warenlagers ist viel höher als im Vorjahr. Grund dafür ist, dass grössere Mengen an Aktionen eingekauft wurden, damit die Kundschaft optimal profitiert. Die Jubiläumsfeier wird mit Ausgaben von wenigen Tausend Franken verbucht. Die Energiekosten werden auch für die Konsumgenossenschaft im laufenden Jahr steigen. „Man darf gespannt sein, wohin die Entwicklung geht“, so Thomas Stüssi. Alles in allem ist der Unternehmungserfolg der Konsumgenossenschaft Amden sehr positiv.

Demissionen im Verwaltungsrat

Andrea Gmür und Florian Frei haben ihren Rücktritt aus dem Verwaltungsrat eingereicht. Sandra Bachmann bedankte sich mit einem Geschenk für deren Einsatz. Als Ersatz für die beiden abtretenden Verwaltungsratsmitglieder wurden den Anwesenden Linda Gmür, Gschwend, und Rahel Gellert, Hänslistrasse, vorgeschlagen. Rahel Gellert wohnt mit ihrer Familie seit diesem Sommer frisch in Amden. Einstimmig und mit viel Applaus wurden die beiden Frauen von den Anwesenden gewählt.



Linda Gmür (l.) und Rahel Gellert sind neu im Verwaltungsrat der Konsumgenossenschaft Amden.

Foto: zVg

Gut besuchter Seniorennachmittag

Die Seniorinnen und Senioren feierten die 80-Jährigen und 90-Jährigen sowie jene, die sich vor 50 beziehungsweise 60 Jahren vermählt hatten. Organisiert hat den Anlass die Musikgesellschaft, erstmals dabei war der Männerchor.

Von Urs Roth

Eine stattliche Anzahl Seniorinnen und Senioren folgte der Einladung der Musikgesellschaft Amden zum Seniorennachmittag vom 13. November. Eingeladen waren alle über 65-Jährigen, um jenen Jubilaren und Jubilarinnen die Ehre zu erweisen, die dieses Jahr den 80. oder 90. Geburtstag oder ein Hochzeitsjubiläum gefeiert hatten. Während zwei Jahren hatte die Pandemie den Anlass verhindert. «Ich war sehr gespannt, wie viele Gäste hier sein würden», sagte Elmar Büsser, der durch das Programm führte. «Umso mehr freue ich mich, dass so viele Leute nun hier sind.» Erstmals trat nebst der Musikgesellschaft auch der Männerchor auf.

Eine Rose als Symbol fürs Geschenk

Elmar Büsser, während über zehn Jahren Präsident der Musikgesellschaft und darüber hinaus viele Jahre auch deren Vizepräsident, war für die Organisation verantwortlich und erklärte zu Beginn, auch während der Pandemie-Pause seien die Jubilarinnen und Jubilare nicht leer ausgegangen. Mitglieder der Musikgesellschaft hätten in jener Zeit ein kleines Geschenk persönlich zu Hause vorbeigebracht. Dies habe zu zahlreichen schönen Begegnungen und Gesprächen geführt und die Beschenkten hätten die Besuche sehr geschätzt. Dies wolle man beibehalten. «Es gibt deshalb heute keinen Blumenstrauss



Führte im Auftrag der Musikgesellschaft durch das Programm: Elmar Büsser.

Fotos: Christph Gmür

und auch keine Flasche Wein für die Geburtstagskinder», so Elmar Büsser. «Jedes erhält heute eine Rose, die Geschenke seien am Geburtstag persönlich vorbeigebracht worden.»

Und wer bezahlt das?

So ging es also ans Verteilen der Rosen an die anwesenden Jubilarinnen und Jubilare. Geburtstagswünsche erhielten die 80-jährigen Frieda Böni-Thoma, Alice Thoma-Gmür, Theresia Thoma-Boos, Ruth Herren sowie Annemarie und Victor Pölzl. Eine Rose zum 90. Geburtstag erhielten Gertrud Binna und Irma Kundert. Zwei goldene Hochzeitspaare waren anwesend, nämlich Karl und Myrta Gmür sowie Franz und Anita Rüdüsüli. Und gleich drei Paare, die ihren 60. Hochzeitstag feierten, waren an der Feier, nämlich Victor und Annemarie Pölzl, Heinrich und Martha

Gmür sowie Alois und Dorli Thoma.

Die Mitglieder der Musikgesellschaft (und ersatzweise jene des Männerchors, während die Musikgesellschaft aufspielte) bedienten die Gäste mit Getränken und Dessert. Die Musikgesellschaft bot ein kurzes Konzert und der Männerchor sang einige Lieder. Auch Männerchorpräsident Tobias Gmür liess es sich nicht nehmen, die Jubilarinnen und Jubilare zu beglückwünschen. Und er fragte sich, wer das überhaupt alles bezahle. «Elmar, wer bezahlt das überhaupt?», rief er von der Bühne herunter. Elmar Büsser, gerade mit Servieren im Saal beschäftigt, war um eine Antwort nicht verlegen. «Ein Teil bezahlt die politische Gemeinde, ein Teil die Ortsgemeinde, und für den Rest senden wir die Rechnung der Krankenkasse», rief er unter dem Gelächter der Gäste zurück. Gegenüber der Ammler Zitig hatte er allerdings schon vor der Veranstaltung klargestellt: Sämtliche Kosten tragen die politische Gemeinde und die Ortsgemeinde.

Roman Schnyder regt zum Tanzen und Mitsingen an

Dann schliesslich war die Reihe an Roman Schnyder aus Schänis, den Alleinunterhalter an der Handorgel. Er spielte zum Tanz auf und brachte mit seinen bekannten und eingängigen Melodien die Gäste zum Mitsingen und Mitsummen. Alle Gäste kamen gratis in den Genuss von Getränken und Dessert. Zu verdanken ist der Anlass in erster Linie der Musikgesellschaft, der es ein Anliegen ist, den Einwohnerinnen und Einwohnern zum runden Geburtstag zu gratulieren. Nicht nur den Jubilarinnen und Jubilaren, auch den anderen Gästen waren die Freude und Dankbarkeit ins Gesicht geschrieben.



Alle Jubilarinnen und Jubilare erhielten an diesem Nachmittag eine Rose.

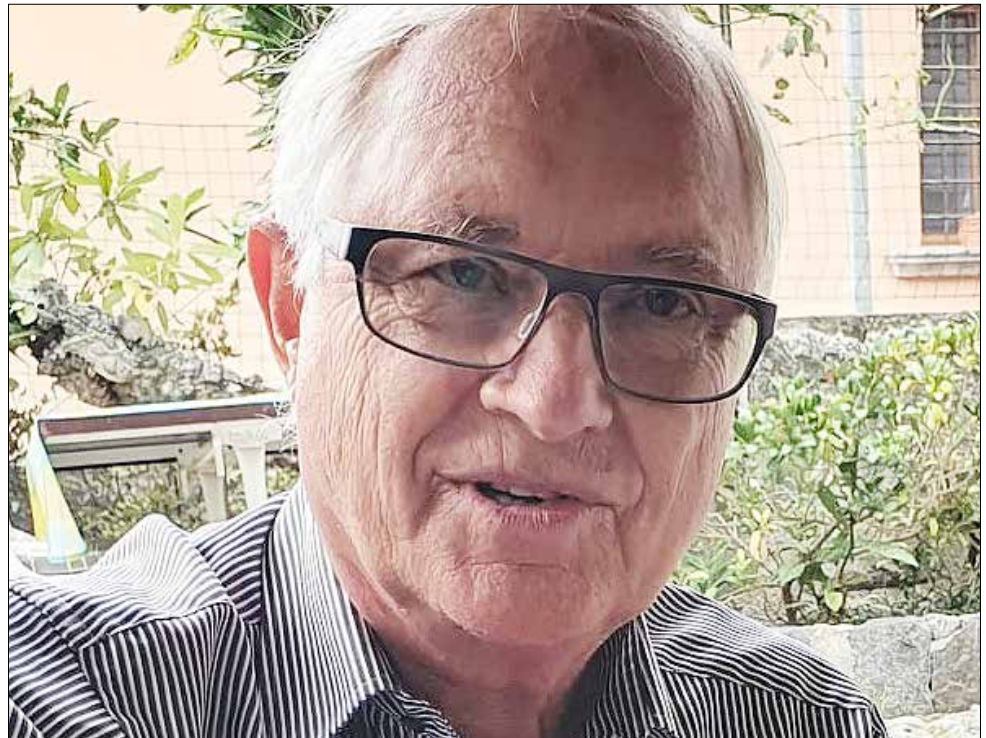
Einzigartiges Projekt für eigenen Strom

Seit Frühjahr 2014 wohnt er in seinem Haus an der Allmeindstrasse. Diego Hagmann macht sich Gedanken darüber, wie sicher die Energieversorgung in Zukunft sein wird. In Kürze wird er diesbezüglich völlig unabhängig sein.

Von Urs Roth

Der 14. Oktober war eine Art Freudentag für Diego Hagmann, den pensionierten Frauenarzt. Die Baubewilligung für seine Solarstrom-Speicheranlage war eingetroffen. Doch schon lang bevor von einer Energienotlage die Rede war, hat der 75-Jährige, der noch im 50-Prozent-Pensum in der Notfallpraxis für Gynäkologie in Zürich-Stadelhofen arbeitet, Massnahmen in Angriff genommen, um sein Haus von der Lieferung von Energie unabhängig zu machen. «Die Schweiz bezieht 60 Prozent des Stroms aus Stauseen», sagt er. «Jahr für Jahr geht der Bestand an Gletschern zurück und damit die Wasserreserve für das Sommerhalbjahr, das ohnehin immer trockener wird.

In Zukunft werden die Stauseen auch im Sommer für die Wasserversorgung des Landes statt für die Stromproduktion im Winter erhalten müssen.» Die Schweiz müsse sich nach anderen Reserven für den Winter umsehen. Wasserstoff sei eine Alternative – «und erst noch ökologisch unproblematisch.» Also hat er sich nach reiflicher Überlegung und nach intensiven Abklärungen entschlossen, in seinem Haus eine Anlage einzubau-



Produziert der Umwelt zuliebe und zur eigenen Sicherheit Wasserstoff: Diego Hagmann.

Foto: zVg

en, erst die zweite dieser Art in der Schweiz. «Power to Gas» heisst das Produkt, das es erlaubt, Wasserstoff herzustellen, diesen zu lagern und bei Bedarf wieder in Strom umzuwandeln.

Was ist Wasserstoff?

Wasserstoff steckt in fossilen Rohstoffen wie Erdgas und Erdöl sowie in über der Hälfte aller bekannten Mineralien. Und

wie sein Name und sein chemisches Symbol «H₂» sagt, ist Wasserstoff vor allem in Wasser gebunden. Wasserstoff wird mit Strom im Elektrolyseverfahren erzeugt. Dabei wird Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff aufgespalten. Verwendet man dabei ausschließlich Strom aus regenerativen Quellen, zum Beispiel aus Sonnenenergie, gilt der Wasserstoff als CO₂-frei (anders ist es, wenn Wasserstoff mittels Dampfreformierung aus Erdgas produziert wird, was ebenfalls eine Methode zur Wasserstoffgewinnung ist). Lagern kann man den Wasserstoff in Druckflaschen. Will man aus dem Wasserstoff nun Strom gewinnen, geht man den umgekehrten Weg: Der Wasserstoff wird mit Sauerstoff aus der Umgebungsluft mit einer Brennstoffzelle zu Wasser und Strom aufgespalten, es entstehen Strom und Wärme und man hat den Strom zur Verfügung und kann ihn nutzen. Eigentlich eine einfache Sache, und man fragt sich, warum das Verfahren nicht schon längst weiterentwickelt und weitherum in Gebrauch ist. Zumal das erste Wasserstofffahrzeug bereits vor über 200 Jahren gebaut wurde.

Aus Überschuss wird Wasserstoff

Diego Hagmann heizt sein Haus mit zwei Erdsonden (70 m plus 180 m). Den Strom bezieht er über eine starke Solaranlage auf dem Hausdach und an der Fassade, deren Zellen zu zwei Dritteln praktisch senkrecht stehen, um auch im Winter Wirkung zu erzielen («ich habe festgestellt, dass die Hausdächer in Amden während rund zwölf Wochen schneebedeckt sind»). Diego Hagmann



Künftig ist das Haus von der Energie unabhängig. Im Vordergrund das Lager für den Wasserstoff (wird noch verkleidet).

Foto: Kevin Wittmann/EKZ

rechnet vor: Für die elektrischen Geräte des Hauses benötigt er pro Jahr rund 4'000 Kilowattstunden (kWh), für die Erdsonde (Heizung und Warmwasser) 3'000 kWh und für das E-Auto 3'000 kWh, total somit 10'000 kWh. «Produzieren kann ich mit meiner Anlage rund 15'000 kWh, habe also einen jährlichen Überschuss von 5'000 kWh.» Mit dieser Menge stelle er Wasserstoff her, den er bei Bedarf als Strom beziehe – dies natürlich vorwiegend im Winter, wenn weniger Solarstrom produziert werde und Heizung und Elektroauto mehr Strom brauchen. Gelagert ist der Wasserstoff in 80 Druckflaschen ausserhalb des Hauses, als Kubus gestaltet und versehen mit einer holzfarbenen Verkleidung. Die durch den Prozess entstehende Abwärme wird im Solartank gespeichert und geht so nicht verloren.

Mehr als ein Nullenergiehaus

Ist sein Haus nun vollständig autark, das heisst unabhängig von Energielieferung? «Mehr als das», antwortet Diego Hagmann. «In meiner Berechnung enthalten ist – im Gegensatz zu einem konventionellen Nullenergiehaus – auch das Elektroauto. Irgendwann wird es nur noch Elektroautos geben und ein solches wird zum Haus beziehungsweise zum Haushalt gehören. Also muss es nach meinem Empfinden auch in die Berechnung für den Energiebedarf.»

Eigentlich müsste die Anlage bereits in Betrieb sein. Doch die Baubewilligung liess auf sich warten – die kantonale Behörde verlangte unter anderem ein geologisches Gutachten. Und möglicherweise verursachte das nicht alltägliche Vorhaben auch einiges Kopfzerbrechen bei den Behörden. «Doch zum Glück haben sich die Zeiten etwas geändert und man begrüsst innovative Projekte», schmunzelt Diego Hagmann. «Im Jahr 1989 hat mir die Baubehörde von Langnau a.A. ein Baugesuch für Sonnenkollektoren und eine Wärmepumpe abgelehnt.» Die Anlage in Amden werde, nachdem die Baubewilligung nun vorliege, wohl noch vor Ende Jahr den Betrieb aufnehmen.

Diego Hagmann:

Drei Fragen – drei Antworten

Ammler Zitig: Von wem stammt die Solarspeicheranlage in deinem Haus?

Diego Hagmann: Die Anlage kommt von HPS, einem Start-up-Unternehmen in Berlin, Vertriebspartner für die Schweiz ist das Elektrizitätswerk des Kantons Zürich (EKZ). Es ist erst die zweite Anlage dieser Art in der Schweiz. Das EKZ ist sehr innovativ bei der Lösung von Energiefragen. Ich erinnere an die Versuche mit Solarpanels im ehemaligen Steinbruch am Walensee vor etwa sechs Jahren.

Wie hoch sind die Kosten der Anlage?

Die Anlage allein kostet rund 190'000 Franken. Zusammen mit weiteren Kosten für Bauarbeiten, Leitungen, Umgebungsgestaltung etc. komme ich auf etwa eine Viertelmillion Franken. Ein ansehnlicher Betrag. Doch ich fühle mich verpflichtet, das für die Umwelt zu tun. So wie wir in unseren Breitengraden leben, beuten wir einerseits die Erde, andererseits auch andere Völker aus. Kommt hinzu, dass die Vollkostenrechnung beim Strom sowieso nicht stimmt. An sich müssten wir mit dem Strompreis auch den Rückbau der Atomkraftwerke berappen. Das wird nicht möglich sein, und so wird die Öffentlichkeit das finanzieren müssen.

Hat ein allfälliger Stromunterbruch, wie er zurzeit diskutiert wird, für dich keine Folgen?

Nein. Wer eine Solaranlage betreibt, muss sich bewusst sein, dass seine Anlage bei einem Stromunterbruch nicht mehr läuft. Bei mir ist es so, dass das Haus bei einem Stromunterbruch sofort vom Stromnetz getrennt wird und die Anlage mit eigenem Strom und drei Batterien für die Kurzspeicherung weiterbetrieben wird.

Zu vermieten

Amden Dorf, Nähe Bushaltestelle

2 1/2 Zimmer Ferienwohnung für 2 Personen

Vom 17.12.22 bis 31.3.23
mit Gartensitzplatz und Aussenparkplatz.

Fr. 1'250.— monatlich inkl. NK

TEL. 076 424 74 47



- SPRITZWERK
- CARROSSERIEARBEITEN
AN PKW + LKW
- CHASSIS RICHTANLAGEN
- RESTAURATIONEN
- ABSCHLEPPDIENST

Grabenstrasse 10
8865 Biltlen

Telefon 055 610 39 49
Natel 079 224 31 11
Fax 055 610 34 65

info@carrosserie-ruegg.ch
www.carrosserie-ruegg.ch



Café Leistkamm

Kinderfreundliches Restaurant
mit grosser Sonnenterrasse in
Amden - Arvenbühl

Auf Ihren Besuch freuen sich
Myriam, Michi und Familie
Telefon 055 611 17 85 / 055 611 12 65

Ihre Idee, unsere Planung.

jud-planung.ch
078 890 34 30
Melchior Jud
8872 Weesen

JUD Bau- und
Holzplanung

Eine lange Tafel und bewegende Alphornklänge in der Bergkirche

Zum vierten und letzten BergRaum-Anlass dieses Jahres lud die Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden am Samstag, 12. November in die Bergkirche ein. Im Kirchenraum stand eine lange Tischreihe, hübsch gedeckt mit Herbstblumen. Neben dem Altar warteten drei Alphörner auf ihren Einsatz.

Nach den Begrüssungsworten von Kirchenpräsidentin Erika Bamert musizierte das Trio der Alphorngruppe Uster mit Marianne Domide, Iris Schadegg und Mike Mitchell. Die Klänge erfüllten den Kirchenraum und versetzen die vielen Gäste in eine heitere, angenehme Stimmung. Man fühlte sich fast auf einer Alp. Es fehlten lediglich noch die Kuhglocken im Hintergrund. Begleitet wurde das Trio von der Kirchenmusikerin Sabina Schmuki auf der Orgel. Orgel und Panflöte, gespielt von Marianne Domide, brachten einen Hauch von Advent in die Bergkirche. Und weil die Stimmung so toll war, die Klänge begeisterten, spielte das Trio noch zwei Zugaben.

Nach dem musikalischen Teil durften die



Das Trio der Alphorngruppe Uster begeisterte die Gäste in der Bergkirche Amden.

Foto: Gabi Heussi

Gäste bei Gschwellti und Käse einen gemütlichen Abend an der langen Tafel verbringen. Dazu servierte die Sigristin, Esther Wehrle, einen köstlichen, selbstgemachten Kräuter-Frischkäse, der allen schmeckte und schnell auf den Kartoffeln verteilt war.

Auch im kommenden Jahr bietet die Evang. Kirchgemeinde wieder BergRaum-Anlässe an.

Gabi Heussi

Adventskonzert mit dem Neuen Glarner Musikkollegium

Am Sonntag, 27. Dezember laden die beiden Kirchgemeinden von Weesen zum traditionellen Adventskonzert ein. Das Neue Glarner Musikkollegium spielt unter der Leitung von Felix Schudel Werke von Johann Stamitz, Carl Stamitz und Giacomo Puccini.

Felix Schudel konnte den Solisten Josias Just, er spielt Klarinette und Bassethorn, für das Konzert gewinnen.

Aufgewachsen ist Josias Just in Andeer und lebt heute in Chur. Er war über 30 Jahre Soloklarinetist beim Zürcher Kammerorchester. Seine musikalische Ausbildung erhielt er am Konservatorium Luzern bei Giambattista Sisini, später bei Alfred Prinz in Wien.

1979 erhielt Just den Förderpreis des Kantons Graubünden, 2008 den Volksmusikpreis Graubünden und im Jahr 2010 einen Aner-

kennungspreis des Kantons Graubünden für seine hervorragenden Leistungen als Soloklarinetist und Kammermusiker auf nationaler sowie internationaler Ebene.

Josias Just war viele Jahre Dozent für Fachdidaktik an der Zürcher Hochschule der Künste und unterrichtete an der Musikschule Chur. Er wirkt als musikalischer Leiter und Dozent der jährlich im Sommer stattfindenden internationalen Kammermusikwoche für Klarinette, Violine und Violoncello in Schiers/GR.

Das Konzert findet in der Flikirche Weesen statt und beginnt um 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Gabi Heussi



Solist Josias Just aus Chur spielt am Adventskonzert in Weesen.

Foto: zVg

Offenes Adventssingen in Weesen

Nach der Corona-Pause finden wieder offene Adventssingen statt.

Am Sonntag, 4. Dezember, 17.00, und Freitag, 9. Dezember, 19.30, laden die beiden Kirchgemeinden von Weesen ins Seekafi Maritime, an der Marktgasse 11 in Weesen zum Singen ein.

Unter der Leitung von Sabina Schmuki dürfen traditionelle Deutsche und Schweizer Advents- und Weihnachtslieder gesungen werden.

Gabi Heussi

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Schänis-Amden

Mitglied des Verwaltungsrates (w/m) der Raiffeisenbank Schänis-Amden

Werden Sie Teil einer erfolgreichen Firmengeschichte

Als drittgrösste Bankengruppe der Schweiz und mit ihren 220 genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken ist Raiffeisen führend im Retail-Geschäft. Die **Raiffeisenbank Schänis-Amden** ist eine der erfolgreichen und lokal ausgerichteten Raiffeisenbanken mit 28 Mitarbeitenden und rund 6000 Genossenschaftern. Um die Erfolgsgeschichte unserer Bank auch in den kommenden Jahren stetig weiter auszubauen, suchen wir für unser Verwaltungsratsgremium eine Persönlichkeit, welche durch ihr Engagement und ihre Expertise überzeugt. Der Vorschlag zur Wahl wird an der Generalversammlung im Frühjahr 2023 erfolgen.

«Sie sind eine starke Persönlichkeit mit strategischem Know-how sowie ausgeprägter Sozialkompetenz und sind erst noch versiert im Finanzumfeld – dann suchen wir genau Sie, um unser Gremium zu verstärken.»

Armin Jud, Präsident Raiffeisenbank Schänis-Amden

Ihr Profil:

- Sie denken strategisch und möchten unsere Bank langfristig mitprägen
- Sie verfügen über betriebswirtschaftliche Erfahrungen sowie volkswirtschaftliches Verständnis
- Sie sind eine gewinnende Persönlichkeit und überzeugen durch hohe Sozialkompetenz und Kommunikationsstärke
- Sie weisen breite und tiefe Erfahrung im Bankgeschäft und / oder im Finanz- und Rechnungswesen / Audit aus
- Sie leisten dank Ihrer Erfahrung einen wertvollen Beitrag im Strategieprozess
- Sie verfügen vorzugsweise bereits über Erfahrungen in der Verantwortung einer Verwaltungsrats Tätigkeit
- Sie denken unternehmerisch, die Interaktion mit politischen und wirtschaftlichen Akteuren bereitet Ihnen Freude
- Sie kennen unsere Region und das Marktumfeld bestens und wohnen vorzugsweise in unserem Geschäftskreis

Ihre Aufgaben:

- Sie beobachten systematisch die Marktentwicklungen, begleiten strategisch die Performance bestehender Geschäftsfelder und begleiten Analysen zur Entwicklung neuer Geschäftsfelder
- Sie beobachten und analysieren die gesellschaftlichen und politischen Auseinandersetzungen und Trends in relevanten Märkten und erkennen sich daraus ergebende strategische Chancen und Gefahren
- Sie sind in der Lage, die Markt-, Liquiditäts-, Kredit-, personellen und operationellen Risiken rechtzeitig wahrzunehmen, richtig einzuschätzen und geeignete Massnahmen zur Risikominimierung einzuleiten
- Sie nehmen am gesellschaftlichen Leben unserer Region teil und pflegen ein aktives Netzwerk mit den verschiedensten Anspruchsgruppen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- Sie agieren als Sparringspartner für unsere Bankleitung

Sie interessieren sich für diese spannende Verwaltungsrats-Tätigkeit? Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Gerne erwartet Armin Jud Ihr Motivationsschreiben mit Bezug auf die genannten Anforderungskriterien sowie Ihr CV (PDF-Format, maximal 4 Seiten, in deutscher Sprache) online an armin.jud@vr.raiffeisen.ch

Kontakt

Armin Jud
Verwaltungsratspräsident Raiffeisenbank Schänis-Amden
Tel. +41 79 287 96 63, E-Mail: armin.jud@vr.raiffeisen.ch

Volkstümliche Klänge während und nach dem Reformationsfest



Maryna Burch, Gründerin des Trios «Bergmusik»

Foto: Gabi Heussi

Schweizweit bekannte Interpreten begleiteten den Gottesdienst am Reformationsfest. Und Pfarrer Jörn Schlede trat notgedrungen in Zivilkleidern vor die zahlreichen Besucherinnen und Besucher.

Von Urs Roth

«Ich stehe heute vor euch nicht in meinem üblichen Amtskleid, wie ich es jeweils an den Gottesdiensten trage», sagte Pfarrer Jörn Schlede zu Anfang des Festgottesdienstes vom 6. November. «Und zwar nicht etwa, weil heute ein besonderer Tag ist, sondern schlicht und einfach weil ich mein Kleid zu Hause vergessen habe.» Mit diesen Worten brachte Jörn Schlede die Besucherinnen und Besucher ein erstes Mal zum Schmunzeln.

Ein besonderer Gottesdienst war es freilich allemal. Die evangelische Kirche feierte das Reformationsfest und nahm dies zum Anlass, die Kollekte für die Renovation der Kirche in Muralto TI zu bestimmen. So, wie es vor 50 Jahren zahlreiche andere Kirchgemeinden für den Bau der Kirche in Amden getan und diesen überhaupt erst ermöglicht hatten. Zudem hatten die Verantwortlichen das Trio «Bergmusik» engagiert, das mit seinen musikalischen Klängen sowohl den Gottesdienst begleitete als auch anschliessend zum Konzert aufspielte. Doch davon später.

Reformation, nicht Revolution

In Vertretung der aktuellen Präsidentin begrüßte deren Amtsvorgänger Thomas Brack die Gäste und blickte nochmals zurück auf die Zeit vor 50 Jahren, als die evangelischen Christen von Amden das Bedürfnis hatten, im Dorf ein eigenes Gotteshaus zu bauen (siehe dazu Ammer Zitig Nr. 7/2022). Anschliessend belegten Fotos, kommentiert

von verschiedenen Jugendlichen, dass die Ammler Bergkirche bei weitem nicht zu den allerjüngsten Kirchen gehört. Selbst in der näheren Umgebung, aber auch schweizweit, sind verschiedene weitere Kirchen entstanden.

Das heutige Reformationsfest solle nicht ein Zeichen der Trennung von den Katholiken sein, führte Jörn Schlede dann aus. «Was vor 500 Jahren passierte, war nicht eine Revolution, sondern eben eine Reformierung dessen, wie man den Glauben lebte.» Er rief – wieder zusammen mit Kommentaren durch Jugendliche – einige Thesen von Martin Luther in Erinnerung. Luther ging es darum, sich auf den eigentlichen Inhalt der christlichen Lehre zu besinnen. So zum Beispiel darauf, dass Sünden nicht durch den Kauf von Ablassbriefen, das heisst durch Zahlung eines Geldbetrages, vergeben werden sollen. «Nur die Reue zählt und den Armen Gutes zu tun.» Ein Höllenfeuer, mit welchem die Geistlichen damals ihre Gläubigen in Angst und Schrecken versetzten, gebe es gemäss der Heiligen Schrift nicht. So eine der Thesen von Luther. Huldrych Zwingli, der als 15-Jähriger die Schule in Weesen besucht hatte (Schlede: «wohl der berühmteste Schüler von Weesen»), verbreitete Luthers Thesen fortan in der Schweiz.

Bedeutung einer Kirche

In seiner Predigt kam Jörn Schlede auf die Funktion der Kirchenbauten zu sprechen. Kürzlich hatte Ansgar Gmür, ehemaliger Präsident des Hauseigentümerverbandes und nun als evangelischer Pfarrer tätig, die Meinung geäußert, man müsse leerstehen-



Zwei musikalische Virtuosen auf der Empore:
(v.l.) Dani Häusler; Willi Valotti.

Foto: Urs Roth

de Kirchen umnutzen, vermieten, zu Geld machen. Diese Meinung teilt Jörn Schlede nicht. Das Stehenlassen von Kirchen sei wohl vielleicht unwirtschaftlich, allein deren Bestand bewirke ein Gefühl der Geborgenheit. Kirchen mögen mehrheitlich leer sein, die Seele allerdings sollte nicht leer sein. Das zu verhindern, vermöge allein schon der Anblick einer Kirche. Kirchen seien auch Seismografen und Mahner. Mahnen und daran erinnern, friedlich miteinander zusammenzuleben – in der heutigen Zeit wahrlich nichts Falsches.

Gruss aus dem Toggenburg

Nach einer kurzen Pause kam es dann zum mit Spannung erwarteten, rund 45-minütigen Konzert des Trios «Bergmusik». Die

Formation war gegründet worden von der Organistin Maryna Burch. Vor gut zehn Jahren hatte sie sich mit dem Toggenburger Willi Valotti und dem Innerschweizer Dani Häusler zusammengetan und es entstand eine Zusammensetzung, die alles andere als alltäglich ist: Kirchenorgel, Akkordeon, Klarinette bzw. Saxophon. Das Konzert fand auf der Empore statt und zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer begaben sich ungezwungen nach vorn, um Blick auf die Interpreten zu haben. Zu hören waren vorwiegend Eigenkompositionen von Dani Häusler und Willi Valotti. Lüpfige Klänge waren in der Mehrzahl, doch auch eine musikalische Weise, die zum Nachdenken anregte, war zu hören. So etwa «Mein Kiew», eine Erinnerung an die ukrainische Herkunft von Maryna Burch.

«Wir haben unser Programm etwas angepasst auf die aktuelle Situation in der Ukraine und auch einige Benefizkonzerte durchgeführt», erklärte Dani Häusler bei einer seiner Ansagen. Ihr ganzes Können, wie virtuos sie mit ihren Instrumenten umgehen, zeigten sie derweil bei Stücken wie «s'Toggeburger-Grüessli», dem Schottisch von Willi Valotti, und «Goldau im Dunscht», dem Walzer von Dani Häusler. Grossen Applaus erhielt auch der «Pilatus-Blitz», ein Schottisch von Clemens Gerig, arrangiert von Maryna Burch. Ein Blitz war an diesem sonnigen Tag nicht am Himmel zu sehen, doch der künstlich erzeugte Donner löste bei den Gästen Freude und Gelächter aus.

Bergungsschulung der Feuerwehr Amden

Jede Seilbahngesellschaft ist trotz umfangreicher Revisionsarbeiten und Prüfungen, aufgrund der Vorschriften, verpflichtet, sich mit der Bergung zu befassen. Der Ernstfall, vom kompletten Stillstand einer Bahn bis zur Bergung der Passagiere, muss geübt sein. Sollte dieser Ernstfall eintreten, ist die Feuerwehr Amden bestens vorbereitet.

Dieses Jahr stand anstelle der jährlichen Bergungsübung eine Wiederholungsschulung, direkt vom Bergungsmaterialhersteller, auf dem Programm.

Nach einem eingehenden Theorieteil wurde unter Aufsicht der beiden Rettungsspezialisten der Firmen „Immoos Evaluation“ und „safety solutions“ die Bergungsschulung bei Nieselregen durchgeführt.

Nun sind auch die teils neuen Einsatzkräfte mit den Bergungssets und der fachgerechten Anwendung bestens vertraut.



Sportbahnen Amden AG

Bergungsschulung im Arvenbüel

Foto: zVg



Tel. 055' 611 18 35
info@gmuer-tore.ch

Roland Gmür
Hänslistrasse 5
CH-8873 Amden



JUD HAUSTECHNIK
Sanitär Lüftung Solar
Dorfstrasse 45 8873 Amden
055 611 10 10 info@jud-haustechnik.ch
076 542 38 70 www.jud-haustechnik.ch

«Vo Härzä bachä» – Jasmin Thoma erfüllt Dessertwünsche

Backen ist für Jasmin Thoma wie Therapie für die Seele und kommt immer von Herzen. Die gelernte Köchin liebt es, in der Küche kreativ zu sein. Auf Bestellung kreiert sie festliche Torten und vieles mehr.

Von Cornelia Rutz

Jasmin Thoma ist in Amden im Stocksitten aufgewachsen. Nach der Schulzeit absolvierte sie die Lehre als Köchin im Alters- und Pflegeheim Wismetpark in Weesen. Die Freude am Kochen und Backen packte sie schon als Kind. Sie hat lieber Mami in der Küche geholfen als Dadi draussen im Garten oder beim Holzen. Erst nachdem sie auch als Bäckerin-Konditorin geschnuppert hatte, war ihr klar, dass ihr die Arbeitszeiten als Köchin besser zusagten. Nach der sehr erfolgreichen Lehre in Weesen blieb sie noch längere Zeit bei der Tertianum AG in Unterterzen. Hier arbeitete sie auch im Bereich Patisserie, wo sie oft mit dem Chef spezielle Torten machen durfte. Später arbeitete Jasmin Thoma in verschiedenen Saisonstellen, unter anderem in der Küche, im Service oder im Kassabereich. Und wieder zurück beim Lehrbetrieb, machte sie nebenbei die Ausbildung zur Care-Gastronomin. Seit kurzem steht Jasmin in einer weiteren Ausbildung, sie lernt Milchtechnologin.

KitchenAid auf den Geburtstag

Auf den 20igsten Geburtstag wünschte sich Jasmin eine KitchenAid. Jetzt macht es noch mehr Freude für die Familie zu backen. Oft hat sie die Torten auf WhatsApp und Instagram gepostet. So sind immer mehr Leute auf Jasmin zugekommen und haben sie gefragt, ob sie Torten auf Bestellung machen

könne. Seit etwa einem Jahr hat Jasmin regelmässig Anfragen, und es werden ständig mehr. So entstand bald eine separate Seite auf Facebook und Instagram. Ihre Schwester Carmen motivierte sie, ein Logo und Visitenkärtli zu machen, so entstand «Vo Härzä bachä».

Mit Hilfe von Videos und Bildern bringt sich Jasmin alles selbst bei. Inspiration findet sie auf den neuen Medien zur Genüge. Viele Kunden hätten gar ein Foto von der gewünschten Torte. «Diese Wünsche erfülle ich dann möglichst genau, bringe aber dann meine eigene Handschrift hinein.»

Seit dem Sommer wohnt Jasmin auf dem Ricken. Hier hat sie in der grossen modernen Küche gleich zwei Backofen, das erleichtere ihre Arbeit enorm. Bestellungen nimmt sie am liebsten zwei Wochen vorher entgegen. Gerne möchte sie alle Anfragen erfüllen. «Grundsätzlich schiebe ich immer alles so zurecht, dass alles aufgeht. Ich möchte möglichst alle Aufträge erfüllen und sage nie gerne etwas ab», meint Jasmin.

Herausforderung Sommer

Bei Torten, die mehr als einen Stock haben, ist im Sommer das Kühlen das Entscheidende. Mit Kühl-Elementen und Styroporboxen sowie einem fast leerem Kühlschrank löst Jasmin dieses Problem. Im Winter kann ich alles einfach nach draussen stellen. Auch der Transport im Auto ist nicht „ohne“. „Am An-



Jasmin Thoma backt für grosse und kleine Schleckmäuler.

Foto: zVg

fang hatte ich etwas Respekt und „Schiss“, aber mittlerweile habe ich gute Tricks und so weniger Probleme damit.“

Jasmin freut sich, wenn nach der Ausbildung zur Milchtechnologin wieder mehr Zeit für das grosse Hobby Backen bleibt. Auch mit ihren Freunden ist Jasmin gerne zusammen. Jetzt beginnt wieder die Hockeysaison, da darf ein Match-Besuch der Rapperswil-Jona-Lakers nicht fehlen. Als Ammlerin fährt sie gerne Ski oder geht auch Langlaufen. Ein Glück, dass die Loipe im Ricken in unmittelbarer Nähe zu ihrer Wohnung ist. So bleibt genügend Zeit, um zu backen und zu dekorieren.

Rezept Früchtebrot für den Advent

500g Mehl
100 – 150g Rohrzucker
1 P. Backpulver
1 Esslöffel Lebkuchengewürz
5 dl Milch
1 Teelöffel Salz – zu einem Teig mischen
1 P. Sultaninen
1 P. Dörrzwetschgen ohne Stein
1 P. Dörraprikosen
1 P. getrocknete Feigen
1 P. ganze Haselnüsse (wer mag)

Früchte vierteln, und alles unter den Teig mischen. Den Teig in zwei Cakeformen füllen und bei 180 Grad mindestens 50 Minuten backen.

Cornelia Rutz



Früchtebrot: fein und gesund in den Advent

Foto: zVg

Feuerwehrhauptübung vom 29. Oktober

Ein schwerer Autounfall mit zwei verletzten Personen, westlich des Gemeindehauses, fordert die Feuerwehr heraus. Schnell greifen die Flammen, welche aus dem Unfallauto lodern, aufs nahe Gebäude über. Zahlreiche Personen, welche noch im inneren des Gemeindehaus sind, müssen gerettet werden. Der aufziehende Rauch im Treppenhaus schneidet ihnen den Fluchtweg ab. Der Hubretter, welcher in Weesen stationiert ist, trifft ein. Er kommt an seine Grenzen, schafft es aber, aus den obersten Stockwerken die Bewohner mit Hilfe der Feuerwehrmänner zu evakuieren. Zum Glück ist alles ein Übungsszenario. Übungsleiter Marcel Büsser und Einsatzleiter Michael Good ziehen am Ende der Übung ein positives Fazit.

Aus Feuerwehr entlassen

Seit 25 Jahren bei der Ammler Feuerwehr sind Röbi Fäh, Stefan Bachmann, Karl Böni, Rolf Büsser und Peter Bachmann. Sie haben die Feuerwehrpflicht damit erfüllt und sind gebührend mit einem Geschenk entlassen worden. Ebenfalls treten Urs Fischli und Oliver Thoma aus der Feuerwehr Amden aus, da sie von Amden weg ziehen. Allen ein herzliches Danke für den langjährigen Einsatz.



An der Feuerwehrhauptübung vom 29. Oktober sind mit dem Hubretter Personen aus dem Gemeindehaus gerettet worden.

Foto: zVg

Badezimmer-Renovation – alles aus einer Hand

Fugenlose NATUROFLOR-Böden und -Wände im Nassbereich...



... kann auch über bestehende Plattenbeläge aufgetragen werden.

Wussten Sie, dass wir Badezimmer-Renovationen planen und unter Einbezug von Partnerfirmen komplett ausführen?

malen | gipsen | isolieren | beschichten | sanieren

MALERmal 5
ACKERMANN

8872 Weesen, 079 247 26 54, info@maler-ackermann.ch, www.maler-ackermann.ch

Ammler Landwirte auf Ausflug

Die Interessengemeinschaft Braunvieh Amden organisierte einen spannenden Ausflug. Bei der Führung im Tierspital Zürich und dem Besuch auf dem landwirtschaftlichen Betrieb in Wädenswil gab es viel Interessantes zu hören und zu bestaunen.

Von Cornelia Rutz

Nach angenehmer Fahrt mit Chauffeur Koni Jöhl treffen wir bei der Tierklinik in Zürich ein. Gestärkt mit einem Znüni und Kaffee aus der Mensa sind alle bereit für die Führung durch das grosse Tierspital-Areal. Neben Zürich gibt es noch ein zweites Tierspital, das in Bern. An beiden Orten werden auch angehende Klein- und Gross-Tierärzte ausgebildet. In zwei Gruppen eingeteilt, werden wir von zwei Studentinnen herumgeführt und erfahren viel Spannendes. Im vergangenen Jahr hat das Tierspital über 29'000 Patienten behandelt. Die grösste Gruppe der Tiere machen die Hunde aus, ganze 50 Prozent, gefolgt von Katzen mit 24 Prozent und Pferden mit 13 Prozent. Sieben Prozent Kühe, Rinder oder Kälber wurden ebenfalls medizinisch am Tierspital behandelt. Auch viele Tiere aus dem Zoo oder Heim und Wildtiere brauchen Betreuung. Ist ein Nutztier, wie eine Kuh, schwer krank, kann es sich lohnen, das Tier nach Zürich zu bringen. Denn der Tierarzt verrechnet für jede Anfahrt auf den Hof einen saftigen Betrag. Zudem ist das Tier im Tierspital rund um die Uhr versorgt und medizinisch in den besten Händen. Im Jahr 2021 arbeiteten am Tierspital 420 Personen.

Im Stall befinden sich während der Führung eher wenige Tiere. Eine Kuh wird gerade hineingeführt, an den Zitzen ist ein frischer Verband. Verletzungen am „Strich“ oder am Euter der Kuh sind für den Landwirt etwas vom Gefürchtetsten. Eine andere Kuh hat eine Infusion angehängt. Das sind andere



Der neue Laufstall mit Melkroboter von Familie Hottiger/Bütler in Wädenswil

Foto: zVg

Dimensionen als beim Menschen, ein 10-Liter-Kanister mit Flüssigkeit hängt an der Decke. Und wer hätte das gedacht – anders als beim Mensch wird bei der Kuh ganz normales Wasser über die Kanüle zugeführt.

Spannende Tieranatomie

Die Sammlung des Veterinär-anatomischen Instituts umfasst rund 500 Exemplare. Die bemerkenswerte Ausstellung ist nicht nur für angehende Tierärzte ein wichtiger Anlaufpunkt. Spannendes liest man zu den aufgestellten Gelenken und Knochen, zusammengefasst die Krankheitsgeschichte des verstorbenen Tieres.

Mit diesen Eindrücken nehmen wir weiter die Fahrt auf Richtung Sihlbrugg zum Mittagessen. Am Nachmittag besuchen wir den Zuchtbetrieb von Bruno Bütler in Wädenswil. Hier bewirtschaften die Bütlers zusammen mit Senior Hottinger in Betriebsgemeinschaft einen Milchwirtschaftsbetrieb mit 60 Milchkühen der Rasse „Brown Swiss“ und „Original Braunvieh“. 40 Hektaren Fläche gehören zum Betrieb, etwas Mais wird für das Vieh ebenfalls angebaut. Die 15 Milchziegen werden vor allem von

der Seniorchefin betreut und deren Milch zu Ziegenmilchprodukte für den Hofladen verarbeitet. Besonders auf die Aufzucht des Milchviehs legt die Familie Hottiger/Bütler viel Wert. Das wichtige Ziel ist, gesunde und menschenbezogene Milchkühe zu bekommen. Der Laufstall wurde vor zehn Jahren neu gebaut, ein Melkroboter erleichtert vieles. 350'000 Liter Milch werden hier jährlich im Durchschnitt produziert. Bruno Bütler beantwortet viele Fragen der Ammler Landwirte und rühmt das Melksystem, welches ihn am meisten überzeugt.

Sandras Lieblinge

Sandra Bütler ist gerne Landwirtin. Hier aufgewachsen, zeigt sie mit Stolz ein paar besonders schöne Tiere aus dem Stall und erwähnt deren Besonderheiten und Stärken. Mit Freude berichtet sie, dass kürzlich wieder ein schönes Gurtkalb auf die Welt gekommen sei. Nicht nur als Züchterin im Stall kennt sich Sandra aus, auch in der Küche lässt sie nichts anbrennen. So geniessen wir ihre feinen Cremerollen und Schwarzwäldertorte zu Kaffee und Punsch, bevor es zu Hause im Stall wieder ans Füttern und Melken geht.

GoodGEElektro

Elektroservice • Gebäudeautomation

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Elektroservice, Elektroinstallationen, Schwachstrom und erneuerbare Energien in der Region!

24 h Service

Kontakt: 055 611 11 40 oder info@good-elektro.ch

Good Elektro GmbH

Michael Good

Allmeindstrasse 30

8873 Amden

Ihre Spezialisten
aus der Region

GEBR. ALPIGER AG

Tiefbau Transporte Muldenservice

Amden • Alt St. Johann • Nessler

WWW.GEBR-ALPIGER.CH

Adventsfenster

Auch in diesem Jahr ist wieder das Advents-fenster-Fieber ausgebrochen.

Am 1. Dezember geht es los. Jeden Tag gibt es etwas Neues zu bestaunen. Sei es bei einem Spaziergang tagsüber oder auch abends mit schöner Beleuchtung.

Grossen Dank an diejenigen die mitmachen. Ich freue mich auf die Adventsfenster.

Sandra Ackermann



Herbst im Arvenbüel

Foto: Felix Thurnheer

Advent	Wer	WO
01.12.	Familie Judith & Ivo Gmür	Obdorfstrasse 9
02.12.	Familie Sandra & Marc Ackermann	Tobelstrasse 31
03.12.	Irma Brugger	Ruestelstrasse 2
04.12.	Familie Carmen & Stefan Bachmann	Obere Hagstrasse 7
05.12.	Familie Boos	Aeschen 1064
06.12.	Regula Gmür	Dorfstrasse 10
07.12.	Cony & Marco Bischof	Obdorfstrasse 10
08.12.	Familie Nicole & Kevin Jaeggi	Windeggstrasse 8
09.12.	Familie Fabienne & Ivo Thoma	Obdorfstrasse 14
10.12.	Sport Outlet Löwen (ACE)	Obere Dorfstrasse 2
11.12.	Familie Andrea & Erich Gmür	Dorfstrasse 61
12.12.	Familie Luzia & Marcel Büsser	Schwanden 2267
13.12.	Familie Patricia & Sepp Thoma	Rüti 1022
14.12.	Restaurant Rössli	Dorfstrasse 37
15.12.	Familie Lydia & Marco Büsser	Römlistrasse 7
16.12.	Sybille Birrer	Rütistrasse 5
17.12.	Yvonne Thoma	Gäsi 2170
18.12.	Familie Nadja & Ignaz Gmür	Ruestelstrasse 1
19.12.	Familie Gaby & Adrian Gmür	Obere Chloosstrasse 4
20.12.	Café Löwen	Dorfstrasse 21
21.12.	Familie Petra & Markus Thoma	Windeggstrasse 2
22.12.	Tourismusbüro Amden	Dorfstrasse 22
23.12.	Martina & Alexander Karl	Dorfstrasse 29
24.12.	Priska Fäh	Rütibügelstrasse 2

Wieder ist Weihnachtszeit

Ein Stück Weg hinter uns gelassen.
Zeit, das ein oder andere abzuschliessen.
Vergangenes wertschätzen.
Das Gute weiterleben lassen,
aus dem Schlechten lernen.

Mit dem kleinen Wort „Danke“ grosses aussprechen
und damit im Guten den Weg nach vorne gehen.

Frohe Weihnachten wünscht Euch
Regula Gmür

Coiffeur Regula
Dorfstrasse 10 / 8873 Amden / 055 611 14 15



Coiffeur
Regula
055 611 14 15
8873 Amden, Dorfstrasse 10

Zum räumlichen Tourismuskonzept

Im räumlichen Tourismusprojekt (RTEK) für Amden und Weesen wird eine bunte Palette von Angeboten zwecks Steigerung der Attraktivität unserer Gemeinden vorgestellt: Glamping und Aussichtsplattform im Chapf, Flow-Trail mit Bike-Center, Aktivierung der Arvenbüel-Bahnen für Sommersporterlebnisse usw.

So weit die Theorie. Die Praxis zeigt jedoch, dass an schönen Tagen, vor allem an Wochenenden, Weesen und Amden von einer Verkehrs lawine erdrückt werden. Alle Parkplätze sind übertoll und die Automobilisten missachten auf der Suche nach Abstellmöglichkeiten so ziemlich alle geltenden Verkehrsregeln (Fahrverbote, Parkieren auf Gehwegen und Privatzufahrten) und Fahrzeitbeschränkungen; der Leserbrief von Ruedi Schärer in der Novemberausgabe der Ammler-Zitig zeigt drastisch, zu welchen Auswüchsen dies führen kann. Nicht nur rücksichtslose Autofahrer werden zum Problem. Auch die Bauern haben keine Freude, wenn Wanderer einfach durchs hohe Gras

«tschalpen» oder gar in den Wiesen picknicken und den Abfall dann liegen lassen.

Es leuchtet ein, dass all die zusätzlichen Tourismusangebote, sofern sie realisiert würden, zu einer weiteren Zunahme des Verkehrs führen würden. Ob daraus eine Wertschöpfung für die Gemeinden entstünde, ist fraglich, denn bei einzelnen Projekten wie z.B. einer Aussichtsplattform auf dem Chapf, müssten Investitionskosten und Ertrag schon genau abgewogen werden. Dazu kommt ein wichtiger Faktor, der im RTEK überhaupt nicht existiert: das Wetter. Amden und Weesen werden nur bei schönem Wetter von Touristen überschwemmt. Wenn es kalt und nass ist, sind die Parkplätze leer, ebenso die Restaurants.

Die Gastronomie hat bekanntlich mit grossen Personalproblemen zu kämpfen; dies gilt besonders für Ausflugsrestaurants. Wenn die Zahl der Tagesgäste durch diese Projekte noch zunimmt, wird die Bedienung personalintensiver; bei Schlechtwetter steht das

Personal vor leeren Tischen.

Fazit: Steigerung der Attraktivität der Gemeinden Weesen und Amden bedeutet mehr Verkehr und somit Verschlechterung der Lebensqualität von Anwohnern und Ferienhausbesitzern. Diese gegensätzlichen Vorstellungen in Einklang zu bringen, ist schwerlich zu realisieren. Das nennt man Quadratur des Kreises (Beispiel Venedig!).

Aber hängt die Anziehungskraft von Amden und Weesen allein vom Tourismus ab? Sollte nicht vielmehr der Fokus darauf gerichtet werden, sie auch als attraktive Standorte für Zuzüger bekannt zu machen? Die Agglomeration Zürich ist für Berufstätige sehr gut erreichbar; die Verbindung von Wohnen in einer phantastischen See- und Bergwelt und relativ kurzem Arbeitsweg wäre wohl eine gute Alternative für Viele, welche mit ihrer jetzigen Wohnsituation nicht zufrieden sind.

Hansjürg Fitzi, Arvenbüel, Amden

Neues Tourismus-Konzept: Wer braucht das?

Heute ein Sonntag mit Nebelmeer im Unterland. Ein Auto nach dem anderen – Amden ein Durchfahrtsort. Interessant? Zum Parken vielleicht.

Na klar – es ist „in“, jeder hat es: Tourismuskonzept. Mit dem Ziel, mehr Touristen hierher zu locken. Noch mehr?

Jedes Wochenende – je nach Wetter – werden wir hier von vielen Touristen besucht. Zum Teil hat es auf den bekannten Wanderwegen

so viel Betrieb, dass vom Standortvorteil „Natur und Berge“ nicht viel übrig bleibt. Dazu kommen Mountainbiker, die gerade auf schmalen Wegen einem unausweichlich klar machen, wer Vorrecht hat (ok, es gibt auch andere, danke). Kein besonderes Naturerlebnis. Die gut zugänglichen Bergregionen degenerieren zu Adventure-Fun-Event-Regionen. Soll es in diese Richtung bei uns gehen? Wer braucht ein Tourismusförderungskonzept? Die Hotels und Restaurants. Und die Finanzen der Gemeinde aufgrund

der Parkgebühren. Viele, mit denen ich gesprochen habe, wollen nicht noch mehr Touristen hier. Sie wollen einfach hier leben, das Besondere hier und die schöne Natur genießen. Bitte geben Sie das viele Geld lieber für ein schönes, stimmiges Ortsbild mit einem attraktiven Zentrum als Treffpunkt aus.

Chris Bünck, Amden

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Schänis-Amden
Dorfstrasse 22, 8873 Amden

Jetzt vorsorgen

☐ Nach Plan trainieren

☒ Mit Plan vorsorgen

Was immer Ihr Ziel ist.

Mit den passenden Vorsorgelösungen machen wir den Weg frei für mehr finanzielle Unabhängigkeit nach der Pensionierung.

raiffeisen.ch/jetzt-vorsorgen

seliner
SCHREINEREI

Im Fennen 13 - Niederurnen
selinerag.ch - 055 610 27 36

Advent in Amden

Advent im Dorf

Samstag, 26. November 2022 · 11 - 17 Uhr

Adventsmarkt auf dem Molki-Platz

- Feine Weihnachtsguetzli und Zöpfe · Ammler Guetzlifrauen
- Adventskränze und -gestecke · Ladina & Mia
- Geschenke aus Ton & Holz · Susanne und Sämi Bärtschi
- Geschmiedete Geschenke · Koni Jöhl
- Alpaka Mode natürlich-nachhaltig · LAIB Mensch und Raum
- Bio Beef und Eier · Boos Bio Beef
- Eingemachtes aus dem Garten und Geschenke aus der Nähstube · Heidi Bachmann
- Senf, Öle, Chuntneys, Gewürze, Kräuterfee4you · Maya Balcon
- Brandmalerei · Heidi Böni
- Infostand · Linth Tour
- Eierlikör, Meringue und Eier · Barbara & Markus Rüdisüli
- Epoxidharz Handwerk · Carolin Korn
- Ammler Spezialitäten: Müesli, Alpkäse, Confi, Honig, feines Fondue und verschiedene Raclette-Sorten · Molki | Spar mini

Molki-Festwirtschaft

- Festwirtschaft mit feinen Chäsbrüt und Bio Hamburger
- weisser Glühwein oder Glühmost

SistHair Coiffeur

- Kunden-Apéro von 14 - 17 Uhr mit Festtagsbowle

Café Löwen

- Für Kinder: Guetzli backen und verzieren
- Bitte anmelden: 055 611 11 18 oder direkt im Café

Elektro B

- Willkommen zu Koni's Glühwein & Cantuccini
- Viele schöne Geschenkideen bei uns im Laden

AXA

- Verpflegung mit Glühmost und Weihnachtsgebäck

Tourist Info | Amden Weesen Tourismus

- Kinderprogramm: Wintermotive basteln und verzieren
- Punsch und Weihnachtsguetzli zur Stärkung

Cassani Rüeegg Metzger

- Glühwein und verschiedene Würste vom Grill
- Cassani Rüeegg Burger von 10 - 15.30 Uhr

Raiffeisenbank Schänis-Amden

- Panettone, Glühwein und Punsch vor der Raiffeisenbank

Schulergänzende Betreuung (SEB)

- Grittibänz backen für Kinder & Eltern
- Zur Stärkung gibt es Kaffee und Sirup

KreAktive Frauen (ehem. Café Binna / Post)

- noch 1 Mal „Café Binna“ mit Kuchen, Torten und Kaffees
- spezieller Samichlastrunk und vieles Handgemachtes

LAIB Mensch und Raum

- Getränke und Knabbereien

Sport-Outlet Löwen

- Biber und dazu einen feinen Kafi-Biberflade

Coiffeur Regula

- Gerstensuppe mit einem Gläschen Wein oder Bier

Volg Amden

- Zum Zmittag eine Adventswurst vom Grill
- Zu Jägertee und Punsch heisse Marroni

Wunderschöne Klangfarben in der Flikirche Weesen

Ende Oktober lud die Musikgesellschaft Harmonie Weesen (MGH) erstmals seit fünf Jahren wieder zu einem Kirchenkonzert ein. Über 200 Musikfreunde folgten der Einladung und erlebten einen wunderbaren Abend. Das Programm «Klangfarben» begeisterte und berührte die Besucher vom ersten bis zum letzten Ton.

Nach dem imposanten Auftakt mit dem Stück «The Lost Chord» aus dem 19. Jahrhundert stand bereits einer der Höhepunkte auf dem Programm. Der Queen-Klassiker «Bohemian Rhapsody», in einem sehr originalgetreuen Arrangement von Philip Sparke, sorgte für Gänsehaut-Momente. Kurz darauf liess ein wunderbares Medley aus «The Phantom of the Opera», dem erfolgreichsten Musical aller Zeiten, Bilder in den Köpfen der Zuhörerinnen und Zuhörer entstehen. Beinahe sah man das Phantom, wie es durch die wunderschön beleuchtete Flikirche schlich. Und der eine oder andere musicalbegeisterte Besucher war sicher froh, dass die Kronleuchter – anders als im Musical – an ihrem Platz hängen blieben.

Sanftere «Farbtöne» liessen die Weesner Musikantinnen und Musikanten bei den Balladen «Io senza te», «Chariots of Fire» und «The Sound of Silence» anklingen. Ebenso wie beim gefühlvollen Flügelhorn-Solo des erst 18-jährigen Basil Schmuki im Stück «My Dream», dies ein weiteres Highlight des Konzertabends.

Ehren-Dirigent und Moderator Martin Bodenmann sorgte mit witzigen Anekdoten über die Mitglieder der MGH Weesen für eine passende Auflockerung zwischendurch. So erfuhr das Publikum zum Beispiel, dass Bassist Marcel Gmür bereits seit 47 Jahren im Verein ist und sogar beim Verlesen des jährlichen Revisionsberichts für Schmunzler sorgen kann.

Nach einem gelungenen Abstecher ins Big-Band-Genre mit dem schwungvollen «Ain't no Mountain high enough» fand das Konzert seinen würdigen Abschluss mit dem Schottischen Traditional «Auld Lang Syne» sowie dem Evergreen «Morgens um Sieben» von James Last.

Der gemütliche Ausklang im ebenfalls wunderschön dekorierten Kirchgemeindehaus war dann schliesslich noch das i-Tüpfelchen auf einem perfekten Abend.

Vorfreude auf Jahreskonzert und Kreismusiktag

Nach einer kurzen Pause starten die MGHler im November mit den Vorbereitungen für ihr nächstes Jahreskonzert. Am 4. & 5. März 2023 dürfen sich alle Blasmusikfreunde auf ein weiteres Konzerthighlight freuen. Erstmals seit Jahren präsentieren die Weesner Musikanten mit «Schlag die MGH» wieder eine spannende, witzige und interaktive Unterhaltungsshow als Rahmen für ein abwechslungsreiches Konzertprogramm.

Und mit dem Kreismusiktag in Amden wirft ein weiteres Highlight seinen Schatten voraus. Alle regionalen Musikantinnen und Musikanten freuen sich bereits auf einen wunderbaren Musiktag am 20. Mai 2023 in Amden.

Musikgesellschaft Harmonie Weesen



Die Weesner Musikanten boten ein Konzert mit vielen musikalischen Highlights und klangvollen Überraschungen.

Foto: zVg

Neujahrskonzert mit George Hug und dem Männerchor Amden

Zum zweiten Mal tritt George Hug mit dem Männerchor anlässlich des Neujahrskonzerts von Amden Weesen Tourismus in der Galluskirche auf. In der Altjahreswoche erklingen die beliebtesten Festtagslieder inmitten der Ammler Krippe.

Schon 2019 begeisterte George Hug mit dem Männerchor das Publikum in der Ammler Pfarrkirche. Heuer gibt es eine Neuauflage des Klassikers. Der Countrysänger George Hug verbindet mit dem Männerchor nur gute Erinnerungen. Er hatte den Männerchor mit dessen vielfältigem Repertoire schon oft auftreten sehen und war überzeugt, dass eine Zusammenarbeit zwischen ihm und dem Männerchor durchaus erfolgreich sein könnte. Dies hatte Hug und der Männerchor anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Ammler Krippe im Jahr 2019 beim einmaligen Weihnachtskonzert unter dem Titel «Country Christmas» inmitten der Krippenlandschaft eindrücklich unter Beweis gestellt.

George Hug darf mit Fug und Recht als Country-Legende der Schweiz bezeichnet werden. Aufgewachsen in Weesen, hat der 70-Jährige, der bis vor wenigen Wochen als Bus-Chauffeur beim Autobetrieb Weesen-Amden gearbeitet hat, insgesamt zwei Jahre in den USA gelebt. Dort hat er seine Leidenschaft zu Country und Western entdeckt. Hug hat bisher über 230 Stücke selbst komponiert und 30 Alben herausgegeben sowie auf einigen der grössten Bühnen der Welt spielen dürfen.

Der Männerchor und George Hug müssen nun einmal mehr Können und Flexibilität

Neujahrskonzert mit George Hug und dem Männerchor Amden

Dienstag, 27. Dezember 2022, 17.00,
Kath. Galluskirche Amden

Eintritt: CHF 20.-, Jugendliche bis 18
Jahre CHF 15.-

Tickets: amden-weesen.ch/tickets oder
058 228 28 30

zeigen. Der Männerchor Amden konnte in Vergangenheit einige Erfolge feiern. Die originellen Lieder von Komponist David Lang haben dem Ammler Verein schon Auftritte in Berlin und in München beschert. Nun gilt es, zusammen mit Hug's Band amerikanische Festtagslieder im Country-Stil neu einzustudieren – auf Englisch notabene. Die Melodien sind zwar allesamt bestens bekannt, man denke nur an Titel wie «Jingle Bells», «White Christmas», «Silent Night» oder «Happy Christmas», die legendäre Friedenshymne von John Lennon. Trotz der Bekanntheit der meisten Melodien verlangen die Songs vom Chor einiges ab. Intensive Proben sind im Gang.

Das Konzert umfasst gut fünfzehn Werke, überwiegend gemeinsam interpretiert von George Hug, seiner Band und dem Männerchor. Einzelne Stücke interpretieren George Hug beziehungsweise der Männerchor allein. Zusammen mit der bekannten Krippenlandschaft in der Kirche ist ein festlicher Hörgenuss gewährleistet.

Amden Weesen Tourismus



10%-Tag und Weindegustation

Samstag, 10. Dezember 2022, 11.00 bis 15.00

Heute kannst du diverse Weine kennenlernen und degustieren!

Auf alle Wein-Bestellungen und das gesamte rabattberechtigte* Sortiment schenken wir dir 10% Rabatt auf deinen Einkauf.

Wein-Bestellungen mit Rabatt werden nur am Degustationstag entgegengenommen.

Chum doch verbii, mir freuet üs uf Dich!

*Ausgenommen sind Spirituosen, Tabakwaren, Gebührensäcke, Geschenkkarten, Google-iTunes-Karten, Fremdlieferanten, etc.



Nebelmeer

Foto: Felix Thurnheer

Freiwilliger Fahrdienst Weesen-Amden

Endlich war es wieder soweit. Nach einer sehr langen Zeit durfte ich die Fahrerinnen und Fahrer im Namen der beiden Gemeinden wieder zu einem feinen Mittagessen im Wismetpark einladen. Es war ein freudiges Wiedersehen und eine willkommene Gelegenheit, die Erfahrungen, die während der Coronazeit gemacht wurden, auszutauschen.

Der Fahrdienst ist ein loser Zusammenschluss von freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern, die für die Einwohnerinnen und Einwohner von Amden und Weesen unterwegs sind. Sie fahren Personen, die den ÖV nicht benützen können, zu Ärzten, Therapeuten, ins Spital oder tragen Mahlzeiten aus.

Wir suchen laufend Personen, die sich gerne engagieren und bereit sind, unregelmässig Fahrten zu machen, oder sich für das Austragen der Mahlzeiten zur Verfügung stellen möchten. Interessiert? Bitte melden Sie sich doch bei mir: Brigitte Wullschleger, Tel 055 611 19 38, oder brigitte.wullschleger@bluewin.ch.

An dieser Stelle möchte ich allen Fahrerinnen und Fahrern recht herzlich für ihren Einsatz danken. Ihr Engagement wird von den Fahrgästen sehr geschätzt, so auch von den beiden Gemeinden. Nun wünsche ich allen eine gute Zeit und eine unfallfreie Fahrt.

Der Fahrdienst ist folgendermassen organi-

siert: In der nachstehenden Tabelle finden Sie die Namen aller Fahrerinnen und Fahrer. Sollten Sie die Dienstleistung in Anspruch nehmen wollen, dann telefonieren Sie einer aufgeführten Person mindestens 24 Stunden vor dem Termin, an dem Sie abgeholt werden möchten.

Brigitte Wullschleger

Name	Vorname	Strasse	Ort	Telefon
Böni	Frieda	Gäsi 613	Amden	055 611 12 79
Christen	August	Gäsi 613	Amden	055 611 12 79
Ullmann	Margerita	Kirchrain 4	Amden	043 288 01 49
Gmür	Oswald	Hinterbergstr. 17	Amden	055 611 16 56
Herren	Ruth	Obere Dorfstr. 5	Amden	055 611 15 61
Spiess	Sue	Betliserstrasse 17	Weesen	055 616 11 44
Gugolz	Hansjörg	Kirchgasse 17	Weesen	055 616 15 27
Teuscher	Elisabeth	Mülistrasse 8	Weesen	055 644 20 23
Bernet	Erwin	Im Trottengüetli 15	Weesen	055 616 18 94
Moragon	Francisco	Mülistrasse 4	Weesen	079 452 64 29
Rotkreuz Taxi	Fahrdienst Glarus	Bürozeit: 08.00 - 11.00 Uhr		055 650 27 78
Taxi Linth	Fahrdienst für Betagte und Behinderte	info@taxi-linth.ch	www.taxi-linth.ch	055 284 60 06
Taxi Reust		reustgmbh@bluewin.ch		079 283 77 77

Museum Galerie Amden 2023

11.12.2022 - 26.03.2023 Annette Jud, Uznach
Skulpturen und Objekte aus Gips, Stein und Holz

02.04.2023 – 06.08.2023 Mia Stauber und Reinhard Nesper, Amden
Bilder in Acryl, Oel und Mischtechnik - Installationen aus Holz und Metall

13.08.2023 – 29.10.2023 Ursula Oberholzer, Rufi
Oelbilder auf Leinwand, Scratchboard-Bilder auf Holz

10.12.2023 – 07.04.2024 Markus Timo Rüegg, Uznach
«Blickweise Fundstücke» Fotografien und Holzskulpturen

Spende von «Amden-tönt» an die Stiftung Kinderheim Therapieion

Am 12. November 2022 durften wir, vom OK von Amden-tönt, einen Check von Fr. 1400.- der Stiftung Kinderheim Therapieion in Zizers überreichen.

Dies war der Erlös aus der Benefiz-Veranstaltung vom Anlass 5. US-Car & Bike Ride 2022.

Im Therapieion werden cerebrally und mehrfach behinderte Kinder liebevoll betreut und therapiert und somit Eltern von diesen Kindern wertvoll unterstützt. Das Therapieion hat sich zum Ziel gesetzt, eine ganzheitliche Betreuung und Förderung der Kinder anzubieten. Diese Betreuungsplätze kann das Kinderheim Therapieion nur dank grosszügiger Unterstützung und Spenden bereitstellen, da diese Institution für kantonale Unterstützungsgelder zu klein ist und immer mehr Kinder aus dem Rahmen der IV fallen oder nur wenige Betreuungstage pro Jahr finanziert erhalten.

Das OK „Amden-tönt“ wurde von der Heimleiterin Jolanda Senti herzlich begrüsst und wir durften uns ein Bild von ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern machen. Jolanda Senti führte uns durch das Haus, worin acht



Vordere Reihe, von links: Ivo Thoma, Gian-Enea, Jolanda Senti, Nadja Zürn.
Hintere Reihe, von links: Ronny Gmür, Pascal Zürn, René Rüdüsli.

Foto: zVg

Kinder und Jugendliche in einer sehr familiären Atmosphäre und Betreuung leben dürfen. Zusammen mit den Tagesplätzen werden bis zu 20 Kinder umsorgt. Jedes der Zimmer ist einfach aber sehr liebevoll eingerichtet und auf die Bedürfnisse der Pflege angepasst. Sehr wichtig ist auch der Therapiebereich, indem die Kinder täglich unterstützt werden und teilweise wirklich erstaunliche

Fortschritte machen. Tief beeindruckt von der Leistung, die Jolanda Senti und ihr Team mit den Kindern jeden Tag mit so viel positiver Energie ausübt, übergaben wir unseren Check und bekamen ein Lächeln von Gian-Enea und einen grossen Dank von Jolanda und ihrem Team.

Nadja Zürn, Amden-tönt

Abem Namitag am 13:30 Uhr bis am 16:00 Uhr ladet mir üsi chline Guggefans zume Spielnamitag im Saal z'Amde iih.

Türöffnig am Abig: 18:30 Uhr Saal Amden

Für Partymusik sorgt d'Band PopAlpin us em Östriich und für Unterhaltig im Ländlerzelt sorget d'Ruschbüebli us em Kanton Schwyz. Mir hend 3 Gastguggene wo zwüschet dure für wunderbari Guggekläng sorget.

Üsi restliche Date vo dä Saison findet ihr wie immer uf üsere Homepage www.amsle.com. Mir freued üs mit üch üses Jubiläum z'fire und uf e cooli Saison.



Winterkonzert 2022: MGA bi dä Lüt

Ein ganz normales Musikjahr endet am 3. und 10. Dezember mit den jährlichen Konzerten der Musikgesellschaft Amden.

Dieses ganz normale Jahr war für uns aber speziell. Nach den zwei Corona-Jahren sich jede Woche uneingeschränkt treffen und musizieren zu können und an diversen Auftritten unsere Musik wieder darzubieten, war einfach eine freudige Sache!

Wobei etwas Spezielles aus diesem Jahr wollen wir hier doch noch erwähnen. Am 12. November 2022 wurde unser Walter Zahner für sagenhafte 50 Jahre Musik an der kantonalen Delegiertenversammlung zum Kantonalen-Jubilar ernannt. Diese goldene Hochzeit mit der MG Amden wurde mit einer eigens für ihn komponierten Polka, mit dem Titel „Unser Walter“, geehrt und gebührend gefeiert.

Kein normales Jahr

Das nächste Jahr soll aber wieder alles andere als ein gewöhnliches Jahr werden. Dieses

Mal aber aus gutem Grund!

Über das verlängerte Auffahrtswochenende, vom 18. bis 20. Mai 2023, findet ein grosses Musikfest in Amden statt. Genau nach 20 Jahren wird der Kreismusiktag Linth sowie der Veteranentag des SGBV wieder in Amden durchgeführt.

Am Donnerstag sind die Blasmusik-Veteraninnen und Veteranen des Kantons St. Gallen zu Besuch. Tag darauf spielen Kleinformationen in unseren gemütlichen „Beizli“, rund um das Festgelände auf und sorgen für gute Unterhaltung. Am Kreismusiktag 2023, welcher für den Samstag geplant ist, wird dann allerhand im ganzen Dorf los sein. Bewertungsspiele im Gemeindesaal, Gesamtchor auf dem Parkplatz des Restaurant Rössli, ein Festumzug, sowie natürlich tolle Unterhaltung im grossen Festzelt und den erwähnten „Beizli“.

Also markieren Sie schon jetzt diese Tage in Ihrem Kalender und verbringen Sie mit uns

gemütliche Stunden mit Blasmusik und viel Geselligkeit!

Winterkonzert „MGA bi dä Lüt“

Das Motto für unser diesjähriges Winterkonzert ist angelehnt an die bekannte Sendung des Schweizer Fernsehens, bei welcher Amden ja auch schon prominent vertreten war. Gerne laden wir Sie am Samstag 3. oder 10. Dezember 2022 ein, im Gemeindesaal Amden mit dabei zu sein.

Unter der Leitung unserer Vize-Dirigentin Franziska Rüdisüli haben wir dazu ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, von traditioneller bis moderner Blasmusik, einstudiert. Verfeinert wird das ganze durch Solis und weiteren Überraschungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Konzert.

Musikgesellschaft Amden



De Samichlaus chunnt



Sonntag, 27. November 2022

Chlauseinzug entlang der Dorfstrasse, 17.31 Uhr

Wie jedes Jahr besucht der Samichlaus unser Dorf. Damit wir nicht durch die leere Strasse ziehen müssen, bitten wir alle Zuschauer, sich entlang der Dorfstrasse einzufinden.

Der Samichlaus freut sich, dass ihn die Kindergartenkinder, die 1. und 2. Klässler und eine Schulklasse von der Bergruh, wieder mit ihren selbst gebastelten Laternen zur Galluskirche begleiten. Natürlich fehlen auch die Trychlergruppe, die Laternen- und Fackelträger nicht.

Schliessen Sie sich dann dem Umzugsende an, der Samichlaus wartet, bis alle beim Kirchenplatz sind.

Dort erzählt er aus seinem dicken Buch. Nach den Liedern und Versli von den Kindern, werden Wurst mit Brot, Glühwein und Punsch beim Kirchenplatz angeboten.

< Samichlaus, Familientreff und Lehrerschaft >



MASSIVPARKETT...?

AS PARKETT
BODENBELÄGE

078 688 17 38
NÄFELS / NIEDERURNEN

www.as-parkett.ch



Blühender Herbst

Foto: Beat Gmür



Sonnenuntergang über dem Glarnerland

Foto: Julia Exposito



Nebelmeer über dem Glarnerland

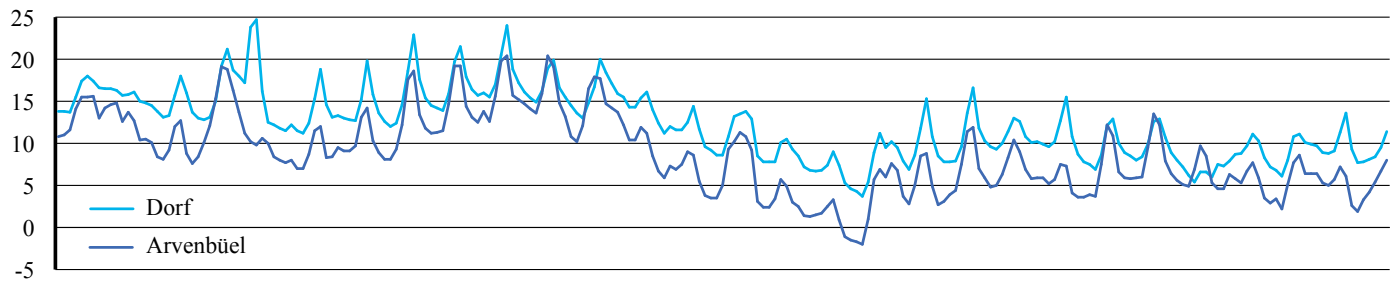
Foto: Susi Forster

Fast 5°C wärmer als 2021

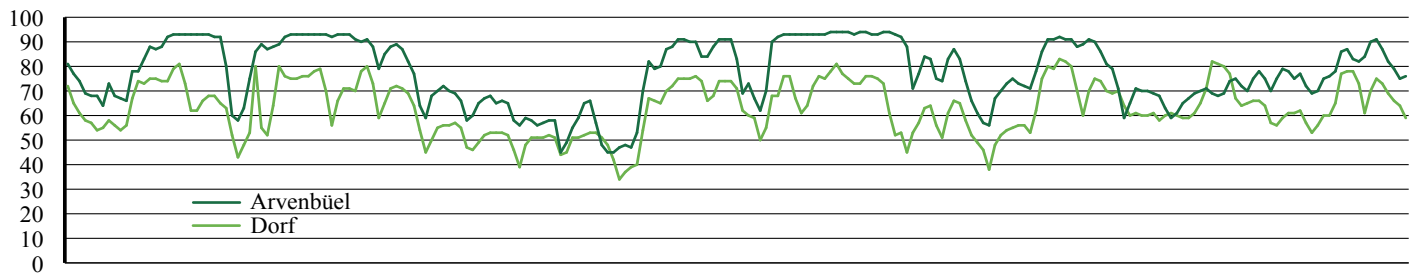
Messstation Dorf, Gemeindehaus, 908 m.ü.M

Messstation Arvenbüel, Thurnheer, 1298 m.ü.M

Temperatur in °C



Luftfeuchtigkeit in %



Luftdruck in hPa



Mittlere Temperatur

Im Arvenbüel betrug die durchschnittliche Temperatur vom 20. Oktober bis zum 17. November 8.7°C (Vorjahr 4.6°C) und im Dorf 12.3°C (Vorjahr 7.7°C).

Temperaturen im Vorjahr 2021 für den Dezember

Im Arvenbüel betrug die mittlere Temperatur -0.1°C, die Maximaltemperatur lag bei 11.2°C, die Minimaltemperatur bei -8.8°C.
In Amden Dorf betrug die mittlere Temperatur 2.7°C, die Maximaltemperatur lag bei 17.8°C, die Minimaltemperatur bei -4.6°C.

Cafeteria Altersheim	täglich von 14.00 bis 16.00 geöffnet
Bibliothek Weesen 079 837 49 50	Di, 15.00 bis 17.00 / Fr, 15.30 bis 18.30 während den Ferien: Fr, 17.00 bis 18.00
Hallenbad	siehe www.amden-weesen.ch
Gottesdienste	röm.kath. siehe Pfarrei-Forum evang. Kirche. So, 10.00 in Amden oder in Weesen
Sportbahnen Amden	siehe www.amden-weesen.ch
Bibliothek Amden	Di, 15.45 bis 16.45, während Schulferien geschlossen
Spielgruppe Weesen Spielgruppe Amden	Mo, bis Fr, 08.45 bis 11.15 Fr, 08.45 bis 11.15 spielgruppe-sunnaeschii.ch
Museum Galerie Amden	Mi und So, 14.00 bis 17.00
Entsorgungspark	Mo, 16.30 bis 18.00 / Mi, 13.15 bis 14.30 Sa, 10.00 bis 11.30

Ammler Krippe

Ab 24. Dezember, 14.00 Uhr

25. Dezember bis 29. Januar
von 09.00 bis 18.00 Uhr

Galluskirche Amden

DATUM	ZEIT	WAS	WO	MIT WEM
Sa. 26.11.	11.00	Advent in Amden - Advent im Dorf	Dorf Amden	Gewerbe Amden
Sa. 26.11.	20.00	Hauptversammlung SC Amden	Restaurant Sonne	SC Amden
So. 27.11.	17.15	Chlauseinzug Weesen	Weesen See	Chlausverein Weesen
So. 27.11.	17.30	Chlauseinzug Amden	Amden Vorderdorf	Familientreff Amden
Fr. 02.12.	12.00	Senioren-Mittagstisch	Restaurant Biäsche Weesen	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 03.12.	16.00	Samichlausanlass	Café Arvenhöhe Amden	QVA Quartierverein Arvenbüel
Sa. 03.12.	20.00	Winterkonzert MG Amden	Saal Amden	Musikgesellschaft Amden
So. 04.12.	17.00	Offenes Adventssingen	Seekafi Maritime Weesen	Evang. Kirchgemeinde
Mo. 05.12.	18.30	Adventskonzert	Pausenplatz Schulhaus Amden	Primarschule Amden
Mi. 07.12.	14.00	Ökumen. Adventsnachmittag für Senioren	Kirchgemeindehaus Weesen	Evang. Kirchgemeinde
Fr. 09.12.	19.30	Offenes Adventssingen	Seekafi Maritime Weesen	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 10.12.	17.00	Vernissage Ausstellung Annette Jud, Uznach	Galerie Museum Amden	Museumskommission
Sa. 10.12.	18.00	Jugendtreff "Zwingli"	Zwinglistube Weesen	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 10.12.	20.00	Winterkonzert MG Amden	Saal Amden	Musikgesellschaft Amden
So. 11.12.	10.30	Ökumen. Adventsgottesdienst mit MGH Weesen	Flikirche Weesen	Kirche Weesen/MGH Weesen
Do. 15.12.	10.30	Pro Senectute Mittagshock	Altersheim	Pro Senectute
Sa. 17.12.		Weihnachts-Flohmarkt bis 24. Dezember	Dorfstrasse 29	Tierschutzverein Amden
Sa. 17.12.	09.00	Thomasmarkt	Städtli Weesen	Marktkommission Weesen
Sa. 17.12.	12.00	Konf-Zmittag	Bergkirche Amden	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 17.12.	17.00	Schüler-Wienacht	Bergkirche Amden	Evang. Kirchgemeinde
So. 18.12.	17.00	Familien-Weihnachtsfeier zum 4. Advent	Zwinglikirche Weesen	Evang. Kirchgemeinde
Mo. 19.12.	19.30	AMDENpersönlich - Sonja Hasler im Gespräch	Saal Amden	Kultur Amden
Fr. 23.12.	19.00	Nachtskifahren Arven Piste	Arven-Piste Arvenbüel	Sportbahnen Amden AG
Sa. 24.12.	14.00	Eröffnung Ammler Krippe	Galluskirche Amden	Katholische Kirche
Sa. 24.12.	17.00	Heilig Abend, Familiengottesdienst	Pfarrkirche St. Gallus	Katholische Kirche
Sa. 24.12.	22.30	Christmette	Pfarrkirche St. Gallus	Katholische Kirche
So. 25.12.	09.30	Weihnachten, Festgottesdienst zur Geburt des Herrn	Pfarrkirche St. Gallus	Katholische Kirche
So. 25.12.	10.30	Weihnachtsgottesdienst	Bergkirche Amden	Evang. Kirchgemeinde
So. 25.12.	18.00	Festliches Weihnachtsmenü	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
So. 26.12.	09.30	Eucharistiefeier bei der Ammler Krippe	Pfarrkirche St. Gallus	Katholische Kirche
So. 26.12.	18.00	Festliches Weihnachtsmenü	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Di. 27.12.	17.00	Neujahrskonzert mit George Hug und Männerchor	Galluskirche Amden	Amden Weesen Tourismus
Di. 27.12.	20.00	Adventskonzert mit dem Neuen Glarner Musikkollegium	Flikirche Weesen	Kirchgemeinden Weesen
Fr. 30.12.	19.00	Nachtskifahren Arven Piste	Arven-Piste Arvenbüel	Sportbahnen Amden AG
Fr. 30.12.	20.00	Lotto-Match	Hotel Rössli Amden	Männerchor Amden
Sa. 31.12.	18.30	Grosse Silvester-Party	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel

Januar – Ausgabe erscheint am **Freitag, 23. Dezember**
 Redaktionsschluss ist am **Mittwoch, 14. Dezember**

Amdo's Botschaft:



«Und plötzlich isch
 er da, dä Advent,
 d'Chelti und dä
 Schnää. Ich go mal
 go schlafe: Guet
 Winter! ... »



Wintervorbereitungen abgeschlossen

Foto: Felix Thurnheer